

# Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

## Jana Gruber oder Henryk Pilz? Bürgermeister-Stichwahl in Erkner am 8. März

Bei der Bürgermeisterwahl am 22. Februar kam es zu folgendem Ergebnis:

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| Jana Gruber (SPD)          | 35,3% |
| Henryk Pilz (EB)           | 31,4% |
| Dr. Philip Zeschmann (AfD) | 24,3% |
| David Gehlhaar (Linke)     | 4,9%  |
| Alexander Fiedler (EB)     | 4,0%  |

Die Wahlbeteiligung lag bei 52,7%. Am kommenden Sonntag, den 8. März kommt es nun zur Stichwahl zwischen der SPD-Kandidatin Jana Gruber und dem Amtsinhaber Henryk Pilz, der ohne Parteiunterstützung antritt. Die Wahllokale haben von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Wahlbeteiligung könnte in der Stichwahl noch einmal fallen, da nicht sicher ist, ob die Wähler der ausgeschiedenen Kandidaten zur Stich-

wahl gehen werden. Die AfD-Fraktion hat einen Wahlauftrag für die Stichwahl veröffentlicht. Die zweitstärkste Fraktion in der Erkneraner Stadtverordnetenversammlung schreibt: „Überlassen Sie die Entscheidung nicht anderen, sondern nutzen Sie Ihr Wahlrecht im Sinne unserer Stadt!“ Für einen der beiden Kandidaten spricht sie sich jedoch nicht ausdrücklich aus.

Und in der Tat muss ein Quorum erfüllt werden, damit die Wahl gültig ist. Der oder die künftige Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin muss mindestens 15% der Stimmen aller Wahlberechtigten erreichen. Heißt: Fiele die Wahlbeteiligung unter 30%, könnte es kritisch werden.

Gibt es erneut einen knappen Wahlausgang? Bei der Bürgermeisterwahl am 4. März 2018 gewann Henryk Pilz mit 113 Stimmen Vorsprung gegen Silke Voges (Die Linke). Die Wahlbeteiligung lag vor acht Jahren bei 40,9%.

Tatsächlich werden die Wähler des

AfD-Kandidaten Dr. Philip Zeschmann zum Zünglein an der Waage. Wollen sie lieber die SPD-Kandidatin Jana Gruber oder Henryk Pilz? Bleiben sie bei der Stichwahl zu Hause, dürfte sich am Vorsprung von Jana Gruber aus dem ersten Wahlgang nicht viel ändern.

Michael Hauke

### KRAFTFAHRER GESUCHT

für vom Verlag gestellten Transporter/Sprinter

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen Fahrer für einen vom Verlag gestellten Transporter/Sprinter zur Auslieferung unserer Zeitungen auf Minijob-Basis (Stundenlohn 13,90 €).

Arbeitstag: Mittwoch, alle 14 Tage

**Bewerben Sie sich jetzt!**

per Mail: [m.hauke@hauke-verlag.de](mailto:m.hauke@hauke-verlag.de)

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE**  
VERLAG

Michael Hauke Verlag e.K.

Alte Langewahler Chaussee 44  
15517 Fürstenwalde  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)



Der neue  
**Nissan Micra**  
ist da!



Jetzt 1,99 % Zinsen sichern!

**Micra Engage**  
Automatik  
Elektro  
Neuwagen

- Wärmepumpe
- Mode-3-Ladekabel
- Klimaautomatik
- Multimedia mit Carplay
- Einparkhilfe hinten u.v.m.

Bei uns schon ab **139 €** im Monat<sup>1</sup>

**Nissan Micra Engage 40-kWh-Batterie, 90 kW (122 PS), Energieverbrauch kombiniert: 14,2 (kWh/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO<sub>2</sub>-Klasse: A**

<sup>1</sup>Finanzierungsbeispiel: Unser Angebotspreis: € 24.352,-. Leasingsonderzahlung € 6.000,-<sup>2</sup>, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 139,-), 40.000 km Gesamtleistung, **eff. Jahreszins 1,99 %**, Sollzinssatz geb. 1,97 %, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 12.672,- zzgl. € 1.290,- Überführungskosten. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. <sup>2</sup>Das dargestellte Angebot ist mit der Maximalfördersumme i. H. v. 6.000 € kalkuliert. Ihre persönliche Förderhöhe ist abhängig von der sozialen Staffelung der E-Auto-Förderung. Angebot gültig bis 31.03.2026. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS**  
**WEGENER**  
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**  
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**  
Tel. 030 6566118-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

seit 1990

Ihr zuverlässiger Containerdienst

**MIELKE & CO**  
**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

[www.mielke-containerservice.de](http://www.mielke-containerservice.de)

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen** Wohnungs- & Grundstücksberäumung

- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet  
Zum Wasserwerk 7a  
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



**AUTOSERVICE ERKNER GMBH**

**ASE**  
typenoffen

(03362)  
70 02 74

Service & Reparatur

**Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!**

Service & Reparatur Lackarbeiten  
Neuwagen Bremsentest Mo - Fr  
7 - 18 Uhr  
Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · [kontakt@autoservice-erkner.de](mailto:kontakt@autoservice-erkner.de)

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

### Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 223 275

### KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr;  
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

### Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 223 445

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Web: [www.vetnotdienst.de](http://www.vetnotdienst.de) Tel.: 01805 / 84 37 36

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:

Web: [www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/](http://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/)

### Apothekennotdienste

**07.03. Stadt Apotheke**  
Friedrichstraße 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22

**Gartenstadt-Apotheke**  
Ernst-Thälmann-Str. 16, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 25 008 60

**Sano-Apotheke**  
Freiheit 1, 12555 Berlin Tel.: 030 / 76 76 37 90

**08.03. Apotheke Altes Kino**  
Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53

**Apotheke am Rathaus**  
Richard-Israel-Str. 3, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 46 13 32

**Schloss-Apotheke**  
Rudower Str. 13, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 88 09 70

**14.03. Maulbeer-Apotheke**  
Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

**Flora-Apotheke**  
Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

**15.03. Linden-Apotheke**  
Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88

**Rathaus-Apotheke**  
Bölschestr. 59, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 552 81

**Klymene-Apotheke**  
Friedhofstraße 10, 15528 Spreenhagen Tel.: 033633 / 68 76 36

## BERATUNGSANGEBOTE

### DRK Schwangerenberatungsstelle,

Tel.: 0162-1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

### Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: [erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de)

Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

### Bürgerzentrum „Brücke“

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,

Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr

Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

### Selbsthilfekontaktstelle Erkner

Ladestraße 1 (über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

### Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

### Kontakt und Beratungsstelle für von

Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote  
- Mobile Beratung  
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

### Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und

Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel.: 03361 / 74 99 94, [info@hospizdienstfuewa.de](mailto:info@hospizdienstfuewa.de) oder

[www.hospizdienstfuewa.de](http://www.hospizdienstfuewa.de)

Alle Angebote sind kostenfrei.

# Radnetz Brandenburg stärkt Radverkehr im Land

Brandenburg hat ein Konzept für ein landesweites Radnetz veröffentlicht. Es zeigt, wo Radverkehrsverbindungen im Land besonders wichtig sind, hilft dabei Lücken zukünftig zu schließen und schafft eine gemeinsame Grundlage, um die Radverkehrsinfrastruktur systematisch weiterzuentwickeln.

**Verkehrsminister Detlef Tabbert:** „Das Konzept für ein landesweites Radnetz legt erstmals baulasträgerübergreifend fest, welche Verbindungen in Brandenburg für den Alltagsradverkehr, wie Wege zur Schule, zur Arbeit oder für Freizeit Zwecke besonders wichtig sind. Damit können wir zukünftig mit den anderen zuständigen Akteuren, insbesondere den Kommunen, gemeinsam durchgehende Radverkehrsverbindungen für die Bürgerinnen und Bürger schaffen.“

## Radnetz als konzeptioneller Rahmen

Das Konzept Radnetz Branden-

burg bildet den konzeptionellen Rahmen für die künftige Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur im Land und fasst in Form eines landesweiten Zielnetzes die wichtigsten Radverkehrsverbindungen zusammen. Im Mittelpunkt stehen Verbindungen zwischen Gemeinden und Städten, die es ermöglichen, sich zukünftig auf durchgängigen Verbindungen sicher und komfortabel mit dem Fahrrad im Alltag fortzubewegen.

Das gemeinsam mit allen zuständigen Straßenbaulasträgern abgestimmte Zielnetz zeigt, wo in Brandenburg vorrangig neue oder bessere Radwege gebraucht werden. Es bildet damit die Grundlage, um Schritt für Schritt Lücken im Radwegenetz zu schließen und bestehende Verbindungen zu verbessern. Ein Teil ist bereits heute mit unterschiedlichen Radverkehrsanlagen ausgestattet. Zusätzlicher Ausbau wird vor allem dort nötig sein, wo es bisher gar keine Radverkehrsinfrastruktur gibt und der Radverkehr nicht si-

cher auf der Fahrbahn mitgeführt werden kann.

## Mehr Transparenz und Planbarkeit

Ein weiterer Vorteil des Konzepts ist die gestiegene Transparenz: Auf einen Blick wird erkennbar, welche Verbindungen als besonders bedeutsam eingestuft werden. Das erleichtert nicht nur die fachliche Diskussion mit Kommunen und Verbänden, sondern macht die Ziele im Bereich der Radverkehrsinfrastruktur insgesamt nachvollziehbarer. Für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wird deutlicher, an welchen Stellen Investitionen besonders viel bewirken können und wo Handlungsbedarf besteht.

## Warum das Radnetz so wichtig ist

Die Erstellung des Konzepts Radnetz Brandenburg ist eine zentrale Maßnahme der Radverkehrsstrategie 2030 und soll dazu beitragen, den Radverkehr im Alltag landesweit zu stärken. Durch das baulasträgerübergreifende Vorgehen und das abgestimmte Zielnetz werden die bislang oftmals getrennten Planungen von Land, Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden zukünftig stärker zusammen gedacht, um Synergien zu nutzen und die Bedarfe aus Sicht der Radfahrenden in den Vordergrund zu stellen.

## Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg

## POLIZEI-BERICHTE

### Hangelsberg

### Bei Kollision mit Baum schwere Verletzungen davongetragen

Am 02.03.2026 wurden Rettungskräfte und Polizei gegen 03:10 Uhr zur L38 gerufen. Dort war ein junger Mann mit seinem Škoda von der Fahrbahn abgekommen, woraufhin der Wagen mit einem Baum kollidierte. Die Wucht des Aufpralls schleuderte den 19-jährigen Deutschen aus dem Fahrzeug. Er erlitt schwere Verletzungen und befindet sich nun zur medizinischen Versorgung in einem Krankenhaus. Nach ersten Erkenntnissen war er aus Fangschleuse gekommen und wollte in Richtung Hangelsberg. Wieso er dann von der Straße abkam, wird derzeit noch ermittelt.

### Gosen-Neu Zittau

### Feuerwehr im Einsatz

In der Mittagszeit des 01.03.2026 wurden Kameraden der Feuerwehr in die Köpenicker Straße gerufen. Dort war bei einem Brand die Holztür sowie der Tür Rahmen einer Kirche beschädigt worden. Der Sachschaden konnte durch schnelles Eingreifen zwar gering gehalten werden, trotzdem ermittelt die Kriminalpolizei nun zur Ursache des Geschehens.

## Individueller Chauffeur-Service

**20.03.26 „RESIDENZSTADT NEUSTRELITZ“** die Stadt und Einkehr zum Essen und Schifffahrt.

**26.03.26 „BRANDENBURG/HAVEL“** die Geburtsstadt von Lortz, mit Havelfahrt.

**04.04.26** am Ostersonntag „Traummelodien der Operette“ im „GEWANDHAUS LEIPZIG“, vor dem Konzert - Essen im „AUERBACHSKELLER“. (Nur noch 2 Plätze frei)

**23.04.26 „MAGDEBURG“** Hundertwasserhaus und Elbschifffahrt.

**05.05.26 „DIE 7-SEENRUNDFAHRT VON WANNSEE BIS WANNSEE“** Essen im historischem Gasthaus „Moorlake“ am Wannsee.

**12.05.26 „VON NEURUPPIN BIS BOLTENMÜHLE“** mit dem Schiff und Mittagessen in „Boltenmühle“.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4902  
Mail: [info@cs-zipfel.com](mailto:info@cs-zipfel.com) · [www.chauffeur-service-zipfel.de](http://www.chauffeur-service-zipfel.de)

## Fischrestaurant

## „Dorfaue“

## Leckere Fischspezialitäten in der „Dorfaue“ in Schöneiche



Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin  
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: [www.dorfaue.com](http://www.dorfaue.com)  
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr  
Um Reservierung wird gebeten



## Das „Kunstnetz“ wird verlängert

Aktuelle Ausstellung in Erkner ist bis Ende April zu sehen

Neun der elf Künstlerinnen des „Neuenhagen.Kunst.Netzes“ präsentieren aktuell ihre Werke im Rathaus Erkner. Unter dem Titel „Kunstnetz“ ist eine vielseitige Ausstellung zu sehen, die nun um zwei Monate verlängert wurde. Bis zum 27. April 2026 eröffnet sich den Besucherinnen und Besuchern eine facettenreiche Welt aus Farben, Formen und Emotionen. Das künstlerische Spektrum reicht von impulsiver expressionistischer Linienführung über die sinnliche Tiefe abstrakter Malerei,

spannungsreiche Collagen und nuancierte Illustrationen bis hin zu pointierter Grafik und ausdrucksstarker gegenständlicher Malerei. Auch experimentelle Mixed-Media-Arbeiten sind Teil der Ausstellung.

Die Ausstellung „Kunstnetz“ ist im Foyer sowie auf der Ebene 3 des Rathauses Erkner, Friedrichstraße 6-8, zu sehen. Öffnungszeiten der Stadtverwaltung: Mo., Mi. & Fr.: 08.00-16.00 Uhr  
Di. & Do.: 08.00-12.00 Uhr  
sowie 13.30-18.00 Uhr.

KA 06/26 erscheint am 18.03.26.

# Dein Konto, dein Move.

Jetzt Konto eröffnen und  
gratis Soundbox JBL GO  
Essential 2 mitnehmen!\*

Für dich und für alles,  
was du vorhast:  
dein Konto, mit bester App,  
easy Online-Banking.

Jetzt Konto eröffnen!

\*Eröffnung Jugendgirokonto | JBL-Box solange der Vorrat reicht.



**S**  
Sparkasse  
Oder-Spree



**Hügelland** GmbH  
Container • Abriss • Erdbau  
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi  
und Haushaltsgeräten.

Verkauf, Reparatur von PC und  
Netzwerktechnik, Alarmanlagen.

Installation & Reparatur von Antennen-  
anlagen und Glasfaserspleißtechnik.

Fürstenwalder Allee 39  
12589 Berlin, Tel.: 030-6485837  
www.jaenisch.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 11-18 Uhr  
Sa: 10-13 Uhr

jaenisch.  
PERSONLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei



**EGGEBRECHT** GmbH  
Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:**  
**Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau  
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de  
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666



MALERFACHBETRIEB  
*Tjo Delic*

**2026 eine neue Fassade**  
**- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -**  
**Ansicht Ihres Hauses:**

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165  
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,  
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

## Die Moral von der Geschichte



von Jan Knaupp

So, nun ist auch der Februar 2026 Geschichte. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass die Zeit von Jahr zu Jahr immer schneller vergeht. Damit höre ich mich jetzt fast schon an, wie meine selige Oma, aber so kommt es mir eben vor. Jedenfalls ist der zweite Monat des Jahres vorbei – mit deutlich mehr Aha-Effekten als noch der Januar.

So zum Beispiel die Olympischen Winterspiele. Der erhoffte Medaillengewinn für Deutschland fiel zwar geringer aus als erwünscht, trotzdem hat das Zuschauen Spaß gemacht. Und Sport soll ja auch Spaß machen. Das dachten sich auch viele der Athleten. Schon nach drei Tagen waren die 10.000 kostenlosen Kondome in den Olympischen Dörfern wohl aufgebraucht, und es musste schnellstens für Nachschub gesorgt werden. Bei rund 2.900 Athletinnen und Athleten wirklich eine hervorragende sportliche Leistung – fast schon eine neue olympische Disziplin. Leider noch ohne Medaillenbelohnung.

Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Die Moral von der Geschichte: Wer zu viel poppt, dem reichen die Gummis nicht!

Im Verfahren wegen „Majestätsbeleidigung“ ist es im Februar zu einer Entscheidung durch die Staatsanwaltschaft gekommen. Nachdem ein Rentner in einem Facebook-Post den Kanzler als „Pinocchio“ bezeichnete, wurde er von der Heilbronner Polizei wegen Beleidigung angezeigt. Das sah die Staatsanwaltschaft Heilbronn zum Glück anders, die „Pinocchio“-Kritik an Merz ist zulässig und von der Meinungsfreiheit gedeckt. Wer sich noch an den Wahlkampf des jetzigen Kanzlers erinnern kann, der weiß, dass Friedrich Merz mit seinen Falschaussagen und gebrochenen Wahlversprechungen extrem intensiv seine eigene Glaubwürdigkeit torpediert hat. Der daraus entstandene Vertrauensverlust in den deutschen Kanzler ist immer noch spürbar und vollkommen berechtigt. Die Moral von der Geschichte: Wer zu oft lügt, dem glaubt man nicht!

Dass dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht mehr vorbehaltlos zu trauen ist, dürfte mittlerweile auch jedem gutgläubigen Optimisten klar sein. Zu oft wurde in den letzten Jahren einseitige Meinungsmache statt sachlicher, ausgewogener und unabhängiger Berichterstattung ausgestrahlt. Zu oft haben die Sendeanstalten aktivistische Beiträge als die einzige Wahrheit dargestellt, zu oft hat sich der ÖRR an einer gezielten Spaltung der Gesellschaft

beteiligt. Und zu oft haben sich ZDF, ARD und Co. als oberste moralische Instanz im Kampf gegen Desinformation, KI-Fakes und Verbreitung von Falschmeldungen präsentiert. Im Februar wurde nun aber bewiesen, was viele schon vermutet haben. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen ist kein Garant für glaubwürdige und ehrliche Berichterstattung. Statt immer objektiv zu berichten, wird auch gern mal ungeniert inszeniert. Das ZDF hat manipulierte Videoclips ausgestrahlt, die extra in einen Beitrag für das „heute journal“ zur US-Abschiebebehörde ICE hinein montiert wurden. Mit diesen gefälschten Videoausschnitten sollte die Gewalt und Willkür von dieser amerikanischen Einsatzbehörde entlarvt und öffentlich gemacht werden, die aber so wie dargestellt gar nicht stattgefunden hat. Also eine ganz bewusste Zuschauermanipulation. Kurze

Zeit später konnte man Angela Merkel im ARD-Magazin „Bericht aus Berlin“, auf dem 38. Bundesparteitag der CDU, beim Klatschen zur Wiederwahl des Parteivorsitzenden Friedrich Merz bewundern. Wieder eine Zuschauertäuschung. Bei Bekanntgabe des Wahlergebnisses war Merkel schon längst abgereist. Die gezeigte Klatschszene wurde wahrscheinlich schon Stunden vorher aufgenommen, hatte also mit dem Wahlerfolg von Merz nichts zu tun. Die Moral von der Geschichte: Die Wahrheit kommt dann doch ans Licht!

Doch es gab noch einige andere Bilder, Momente und Nachrichten, die der vergangene Monat für uns bereithielt. Aber an diese können Sie sich jetzt allein erinnern. Für mich ist der Februar hiermit abgehakt. Die Moral von der Geschichte: Tut mir leid, die kenn' ich nicht!



So gesehen  
Zeitungskolumnen  
2002-2025

von Jan Knaupp  
im Hardcover mit 260 Seiten  
für 19,90 € erhältlich bei:

- Online-Bestellung:**
- [www.hauke-verlag.de/buchbestellung](http://www.hauke-verlag.de/buchbestellung)
  - [www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de)  
(Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)
- Erkner:**
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Woltersdorf:**
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
  - Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Straße 24

—Anzeige—

## Es gibt viele Gründe, Ihrem Kind das Schwimmen beibringen zu lassen

Sei es der eigene Wunsch Ihres Kindes schwimmen zu lernen oder der beste Freund, der neulich das Seepferdchen

bekommen hat. Sei es der anstehende Urlaub, zu dem Ihr Kind möglichst schwimmen können soll, oder Ihr Pool, in dem Ihr Kind wissen soll, was zu tun ist, wenn es versehentlich hineinrutscht. Egal warum, für Sie steht fest „Ihr Kind soll schwimmen lernen!“

Hier einige Gründe, warum wir die richtige Schwimmschule für Sie sind:

**Erfolg:** Unsere Seepferdchenkurse sind in Ihrer Zielstellung ganz klar so konzipiert, dass Ihr Kind nach nur einem Kurs auch tatsächlich die reale Chance hat, das Seepferdchen zu erreichen. Einführungskurse oder mehrfache Kurswiederholungen sind bei uns in aller Regel nicht notwendig.

**Lernen macht Spaß:** Das Kurskonzept ist so gestaltet, dass Ihr Kind in kurzer Zeit viel lernt und trotzdem großen Spaß dabei hat.

**Zeitplan:** Die Kurse sind kindgerecht, einfach und zielgerichtet aufgebaut. Sie können entscheiden, ob Sie Ihren Kurs in der Woche oder am Wochenende durchführen möchten. Damit fügt er sich ideal in Ihre individuelle Wochenplanung ein und passt mit Kindergar-

ten, Schule und letztendlich auch mit Ihrer eigenen Zeitplanung gut zusammen.

**Teilnehmerzahl:** Mit unseren besonders kleinen Gruppengrößen und unserem einmaligen Kind-Trainer-Verhältnis (6:1) stellen wir einen besonders individuellen Unterricht für Ihr Kind sicher.

**Schwimmlehrer:** Das Wichtigste für den Erfolg unserer Schwimmkurse sind die Lehrer. Sie sind pädagogisch und fachlich exzellent geschult, bringen die notwendige Erfahrung im Umgang mit Kindern mit und sind in der Lage, schon in kurzer Zeit die richtige Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen. Sie vermitteln mit hohem Engagement Ihrem Kind in jeder Stunde den Spaß am Schwimmen. Letztendlich dürfen Sie am Ende des Kurses auch Schwimmprüfungen abnehmen. Die Kurse werden von Anfang bis Ende von ein und denselben Schwimmlehrern durchgeführt, so dass sich Ihr Kind und die Trainer optimal aufeinander einstellen können.

**Schwimmbecken:** Unsere Schwimmbecken entsprechen in ihren Abmessungen optimal den Ansprüchen an einen

idealtypischen Schwimmunterricht. Sie sind vernünftig groß konzipiert, um der gesamten Schwimmgruppe zeitgleich ausreichend Platz zum Schwimmen zu gewähren. Sie sind genau so tief, dass die Trainer immer mit im Wasser sein können und um aktiv ins Geschehen eingzugreifen und den Kindern direkte Unterstützung anzubieten.

**Wassertemperatur:** Wir gewährleisten Wassertemperaturen, welche das Frieren der Kinder ausschließen. Somit wird die Konzentration auf den Unterricht nicht behindert und ein Erkältungsrisiko wird minimiert.

**Ersatzstunden:** Wir vereinbaren mit unseren teilnehmenden Familien eine faire und sinnvolle Regelung für kostenlose Ersatzstunden (z.B. bei Krankheit) und für ggf. gewünschte Ergänzungsstunden.

**Eltern als Zuschauer:** Wir entscheiden gemeinsam mit Ihnen ganz individuell und im Interesse Ihres Kindes, ob Sie als Eltern zuschauen oder ob es sinnvoller ist, wenn Sie nicht direkt dabei sind. Generell erfreut sich unser „Panoramafenster“ einer großen Beliebtheit.

**Sicher in den Sommer!**

**Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner**  
[www.schwimmschule-wasserfloh.de](http://www.schwimmschule-wasserfloh.de)  
Buchung online oder 0177 787 32 64





## Ratgeber für Ihre Gesundheit

### Honig – der konservierte Sonnenschein

von Dr. med. Thomas Völler,  
Grünheide

Honig begleitet den Menschen seit über 12.000 Jahren. Die gezielte Imkerei begann vor etwa 7.000 Jahren in Kleinasien. In der Volksmedizin und Naturheilkunde wird Honig seit Jahrhunderten geschätzt. Heute ist seine medizinische Bedeutung auch wissenschaftlich anerkannt.

#### Inhaltsstoffe

Physikalisch-chemisch ist Honig eine übersättigte Zuckerlösung aus Nektar, Honigtau und Pollen. Die Zusammensetzung aus über 200 bekannten Inhaltsstoffen erklärt seine besonderen Eigenschaften:

#### Hauptbestandteile:

• **Kohlenhydrate** (ca. 80 %): Einfachzucker: D-Glucose (Traubenzucker), Fructose (Fruchtzucker), Dihydroxyaceton (DHA, Glyceron) und Mehrfachzucker: z.B. Maltose und Erlöse • **Wasser**: ca. 17 %

#### Weitere wertvolle Inhaltsstoffe:

• **Enzyme**: Glucoseoxidase, Invertase, Diastase, Katalase, Phosphatase • **Aminosäuren**: u.a. Prolin, Leucin, Lysin, Glycin • **Vitamine**: Vitamin C und verschiedene B-Vitamine • **Mineralstoffe**: Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen und Spurenelemente • **Organische Säuren**: z.B. Glucon-, Apfel- und Citronensäure • **Bioaktive Substanzen**: Flavonoide und Wasserstoffperoxid • **Methylglyoxal (MGO)**: ein besonderer antibakteriell und entzündungshemmend wirkender Inhaltsstoff des Manuka-Honigs von dem Nektar der Manuka-Pflanze (*Leptospermum scoparium*), die nur in Neuseeland wächst. Erst mit Ansiedlung europäischer Honigbienen im Jahr 1839 konnte dieser Honig entstehen und wird seit der Einführung des Langstroth-Bienenstocks 1887 kommerziell hergestellt. Während der Lagerung des frischen Honigs steigt die MGO-Konzentration markant an bis zum Erreichen eines Plateaus, an dem der Honig als „ausgereift“ gilt. Die Entdeckung des MGO 2006 durch Prof. Henle (TU Dresden) führte zum MGO-Bewertungssystem.

#### Wie Honig im Körper wirkt

Die gesundheitsfördernden Eigenschaften beruhen auf mehreren Mechanismen:

#### Antibakterielle Wirkung:

• Der hohe Zuckergehalt entzieht Bakterien Wasser so dass sie absterben.  
• Das Enzym Glucoseoxidase bildet Wasserstoffperoxid mit antiseptischer Wirkung.  
• MGO „tötet schädliche Bakterien ab, lässt aber die guten am Leben“ (Studie 2013, TU Dresden).

#### Schutz und Beruhigung von Schleimhäuten:

• Honig legt sich wie ein Schutzfilm auf gereizte Schleimhäute.  
• Er kann Hustenreiz lindern und Entzündungen abschwächen.

#### Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems:

• Der enthaltene Neurotransmitter Acetylcholin kann gefäßerweiternd wirken und den Herzschlag beruhigen.

**Wichtig:** Diese Eigenschaften bleiben nur erhalten, wenn Honig nicht über etwa 40 °C erhitzt wird, da Hitze empfindliche Inhaltsstoffe zerstört.

#### Medizinische Anwendungen

**Äußerlich** wird Honig auch medizinisch zur Wundbehandlung eingesetzt, insbesondere in speziell aufbereiteten Medizinprodukten (Medihoney™). Studien bestätigen:

• Hemmung von Bakterienwachstum, auch bei problematischen Keimen  
• Unterstützung der natürlichen Wundreinigung

• Förderung eines heilungsfördernden feuchten Wundmilieus

• Beschleunigte Heilung bei Verbrennungen zweiten Grades

#### Innerlich (traditionell genutzt):

• Bei erhöhter Infektanfälligkeit oder Husten: Honig langsam im Mund zergehen lassen

• Manuka Honig MGO 400 (Ideal für Vorbeugung) MGO 550-800+ -1500+ (bei akuten Beschwerden) 2x 1 TL lutschen (z.B. Marorika- oder MNZ-Manuka-Honig)

• Zur Schlafunterstützung: am Abend ¼ Dinkelschnitte mit Weidebutter und Bienenhonig essen

#### Damiana-Oxymel – das Liebeselixir

- 50g pulverisiertes Damianakraut in 300 ml Bio-Apfelsaft über Nacht ziehen lassen.

- Eine gewaschene Bio-Zitrone zerkleinern, 2 EL Ingwer, 1 EL Kurkuma mit einem Liter hellen Honig dazu geben und pürieren.

- Im Dunkeln ziehen lassen, regelmäßig schütteln und nach 3 Tagen abfiltern. (Kühl und dunkel gelagert, 12 Monate haltbar)

**Anwendung:** 1:10 mit Wasser oder Tee verdünnen und über den Tag verteilt trinken.  
**Wirkung:** vitalisierend, stimmungsaufhellend (Gabriela Nedoma: *Natürliche Aphrodisiaka*)

#### Sicherheitshinweise

**Allergien:** Etwa 2,3 % der Menschen mit Nahrungsmittelallergien reagieren auf Honig. Die Symptome reichen von lokalen Beschwerden bis zu schweren allergischen Reaktionen.

**Kinder unter einem Jahr:** dürfen keinen Honig essen. In seltenen Fällen kann er Clostridium botulinum enthalten, das bei älteren Kindern und Erwachsenen im Darm zerstört wird, bei Säuglingen aber gefährliche Vergiftungen auslösen kann.

**Schwangerschaft und Stillzeit:** hier gilt Honig allgemein als unbedenklich.

**Diabetes mellitus:** Honig in geringen Mengen ist für Diabetiker zum Süßen besser geeignet als normaler Haushaltszucker (Saccharose). Der enthaltene Fruchtzucker (etwa 30-45 % des Zuckergehalts) lässt den Blutzuckerspiegel langsamer und nicht so stark ansteigen.

#### Fazit

Honig ist weit mehr als ein natürliches Süßungsmittel. Seine komplexe Zusammensetzung verleiht ihm antibakterielle, entzündungshemmende und wundheilungsfördernde Eigenschaften. Besonders medizinisch aufbereiteter Honig hat sich in der modernen Wundbehandlung etabliert.

Gleichzeitig bleibt Honig ein genussvolles und wohlschmeckendes Naturprodukt, dessen Anwendung mit Bedacht erfolgen sollte.

#### Literaturempfehlung:

Dr. Ch. Thuile: „Bienen helfen heilen“

[www.dr-voeller.de](http://www.dr-voeller.de)

RECHTSANWÄLTIN  
IN ERKNER



SAMANTHA  
WESNER

• Familienrecht • Vorsorge • Erbrecht • Arbeitsrecht

03362 / 888 95 22

[www.kanzlei-wesner.de](http://www.kanzlei-wesner.de)

Friedrichstraße 3  
15537 Erkner



#### GANZHEITLICHES ERNÄHRUNGSCOACHING

» BEI HASHIMOTO, UNVERTRÄGLICHKEITEN  
» GEWICHTSZUNAHMEN UND ERSCHÖPFUNG

~ MEINE ARBEIT BEGINNT DA, WO DIÄTEN SCHEITERN ~

DENN DU BRAUCHST KEINE WEITERE DIÄT – DU BRAUCHST LÖSUNGEN.

- SUCHST DU EINEN ANSPRECHPARTNER FÜR DEINE SYMPTOME?
- JEMAND DER SICH ZEIT UND DICH ERNST NIMMT?
- VOR ORT IN DER PRAXIS ODER AUCH ONLINE.

TERMINVEREINBARUNG FÜR EIN KOSTENLOSES VORGESPRÄCH UNTER

BauchGefühl by Christine | Rüdersdorfer Straße 65 | 15569 Woltersdorf

Mobil: 0176-62673551 | [christine.bauchgefuehl@gmail.com](mailto:christine.bauchgefuehl@gmail.com)

[www.ernaehrungcoachbauchgefuehl.de](http://www.ernaehrungcoachbauchgefuehl.de)

KORIAN  
Bestens umsorgt



Anlässlich des internationalen Frauentages möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Unseren Mitarbeiterinnen gebührt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön für die tägliche, aufopferungsvolle Arbeit und den gezeigten Fleiß.

Ihr Leitungs-Team

Haus am Dom Fürstenwalde

Reinheimer Str. 18f

15517 Fürstenwalde

Tel.: 03361 3770 0

[fuerstenwalde@korian.de](mailto:fuerstenwalde@korian.de)

[www.korian.de](http://www.korian.de)



## KULTUR & FREIZEIT

**Gerhart-Hauptmann-Museum  
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,  
Tel. 03362 / 36 63**

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.

**05.03., 18.00 Uhr, „Auszüge aus dem Roman Mathilde Möhring von Theodor Fontane“ Szenische Lesung (Villa Lassen)**

Erzählt wird von der jungen, klugen, praktisch veranlagten und energischen Mathilde Möhring. Sie lebt mit ihrer Mutter in einer kleinen Berliner Wohnung in der Nähe der Friedrichstraße. Mathilde ist zwar ehrgeizig, aber eine reizlose, wenig anziehende junge Frau von dreiundzwanzig Jahren. Sie will nur eins: die beschränkte und ärmliche Atmosphäre der elterlichen Wohnung hinter sich lassen und Karriere machen. Mathilde Möhring gehört zu den wichtigen Texten von Theodor Fontane. Die Titelheldin ist eine seiner originellsten Frauenfiguren. *Eintritt: 10 Euro*

**10.03., 18.00 Uhr, „Die Glückshaut von Kerstin Hensel“ Heimatkunde, Lesung (Museumsverwaltung)**

Im Jahr 1804 kommt im Erzgebirge Minna Leichenring auf die Welt – in einer Glückshaut. Dem medizinischen Phänomen wird die Kraft zugesprochen, ein glückerfülltes Leben zu garantieren. Doch es ist keine glückliche Fügung, dass Minna von ihrer Mutter im Wald ausgesetzt wird. Dort trifft sie auf sieben Bergknaben, mit deren letztem sie später einen Sohn zeugt. Dieser, Johannes geheiß, wird Henkersknecht und verschwindet aus dem Leben seiner Mutter. Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn, ihrem ganzen Glück, wird Minna auf ungewöhnliche Proben gestellt. *Eintritt: 10 Euro*

**19.03., 18.00 Uhr, „My Way - Johannes Hallervorden singt Frank Sinatra“ Musikalisches Programm (Luthersaal)**

Die Musik-Show präsentiert die unvergesslichen Hits und das faszinierende Leben des legendären Sängers, den man anerkennend „The Voice“ nannte. Im Soloprogramm von Johannes Hallervorden erklingen u.a. Songs wie „My

## KULTUR & FREIZEIT

Way“, „Strangers In The Night“ und „New York, New York“, mit denen Sinatra Weltruhm erlangte. Hallervorden begibt sich auf eine Zeitreise, in welcher die bekannten und die weniger bekannten Aspekte seines leidenschaftlichen Lebens zwischen Musik, Frauen und Politik beleuchtet werden. Gemeinsam mit der begeisterten Live-Swing-Musik der vier Instrumentalisten nähert sich der Schauspieler Johannes Hallervorden der widersprüchlichen und glamourösen Persönlichkeit Frank Sinatras. *Eintritt: 10 Euro*

**07.04., 18.00 Uhr, „Julia und ihr Romeo von Maurizio Poggio“ Lesung, Zwischenzeit-Lesung (Museumsverwaltung)**

Eingebettet in die Historie Bonns in den 1960er Jahren, verliebt sich Julia, eine Frau Mitte dreißig, in ihren vermeintlichen Traummann Werner. Nicht ahnend, dass er ein Doppelleben führt. Als angeblicher Friedensforscher pendelt er zwischen zwei Welten: der Bonner Republik und der DDR. Doch seine wahren Absichten bleiben im Dunkeln. Julia gerät immer tiefer in ein Netz aus Lügen, das sie an ihre physischen und psychischen Grenzen treibt. Der Buchautor Norbert wächst in Ostberlin auf und erlebt die Unfreiheit und Unterdrückung der Menschen in der DDR. Er engagiert sich mit seinem Freund Charly in der Friedensbewegung. In der Nacht des Berliner Mauerfalls lernt er Julias Tochter Beate kennen, die in Westberlin lebt. Zusammen mit ihr arbeitet er später in der Stasiunterlagenbehörde, wo Beate die Puzzleteile eines perfiden Spiels zusammensetzt und eine ihr ungeheure Wahrheit entdeckt. *Eintritt: 10 Euro*

**16.04., 18.00 Uhr, „Der Narr in Christo Emanuel Quint von Gerhart Hauptmann“ Buchvorstellung, Lesung (Museumsverwaltung)**

Lesung mit Cora Chilcott. *Eintritt: 10 Euro*

**28.04., 15.00 Uhr, „Fahrt nach Görsdorf - Das Gerhart-Hauptmann-Museum im ABSEITS“ Heimatkunde, Lesung (Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Museumsverwaltung.)**

Im Rahmen der Leserei HEIMATKUNDE findet diese Veranstaltung auf dem Anwesen Günter de Bruyns statt. Der Wohnort des Dichters und sein

## KULTUR & FREIZEIT

Archiv werden von seinem Sohn, Dr. Wolfgang de Bruyn, vorgestellt. Auch eine kleine Lesung findet dort statt. Die Fahrt kann nur mit privaten PKWs bewerkstelligt werden. Bitte melden Sie sich bei uns an und teilen uns mit, wie viele Personen Sie mitnehmen könnten. *Eintritt: 10 Euro, Ort: Görsdorf*

**Kulturhaus Alte Schule e.V.**

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,  
15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 / 93 80 39

**08.03., 16.00 Uhr, Vernissage Sonderausstellung: „Engagement hat ein Gesicht – Porträts von Woltersdorfer Frauen“**

Das Kulturhaus Alte Schule und die Fotofreunde Grünheide präsentieren eine Ausstellung, die engagierte Frauen aus Woltersdorf in den Mittelpunkt stellt. Gezeigt werden Porträts von Frauen, die durch ihren Einsatz in Bereichen wie Sport, Vereine, Politik, Kirche, Feuerwehr, Kita, Schule, Kultur, Unternehmen und Jugendarbeit den Zusammenhalt unserer Gemeinde stärken und als Vorbilder wirken. Wir laden Euch herzlich zur Ausstellungseröffnung mit Lesung, Musik und inspirierenden Begegnungen mit einigen der porträtierten Frauen ein. *Eintritt frei*

**14.03., 09.15 Uhr, „Wanderung der Gruppe Beschauliches Wandern“**

Treffpunkt A um 09.15 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Thälmannplatz, Treffpunkt B um 09.30 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Rahnsdorf. Ab dort und bis dort wird gewandert, ca. 6 km. Beschauliches Wandern, das ist geselliges Gehen und Schauen in der Natur, etwa 6 km bei gemäßigtem Tempo. Auch geeignet für ältere Menschen und Leute mit Kindern. Teilstreckenteilnahme wird abgesichert. Kontakt: [beschaulicheswandern@alte-schule-woltersdorf.de](mailto:beschaulicheswandern@alte-schule-woltersdorf.de)

**18.03., 10.00 Uhr, „Osterbasar beim Marktcafé“**

Die Strickdiesel der Alten Schule bieten ihre neuen Produkte zum Osterbasar an. In der Zeit von 10-13 Uhr kann während des Marktcafés gestöbert und gekauft werden.

**22.03., 16.00 Uhr, Vernissage Fotografie-Ausstellung: „STONES & FRIENDS“**

Vom Plattenladen zum Secret Rave: Wenn Fotografie nach Musik klingt  
Drei Fotografen, ein Thema, drei unterschiedliche Blickwinkel. Die neue Ausstellung in der Alten Schule in Woltersdorf widmet sich den Berührungspunkten von Fotografie und Musik und zeigt, wie laut die Stille sein kann. Ausgangspunkt der Schau ist die Serie „Spielerei – Szenen aus einem Plattenladen“ des Woltersdorfer Fotografen Enrico Saft. Seine Bilder entführen in die (fast) vergessene Welt analoger Plattenläden. Es sind Aufnahmen voller Wärme, die von der verbindenden Kraft der Musik erzählen und den Soundtrack des Woltersdorfer Ladens „Spielerei“ visuell erfahrbar machen. Rosa Merk erweitert den Blickwinkel der Ausstellung um eine geografische und historische Dimension. Ihre dokumentarische Reise (ent)führt die Betrachter in die Blues-Bars von Mississippi. Doch die Distanz täuscht: Die Musik, die in diesen Bars den Takt vorgibt, ist derselbe Herzschlag, der in

## KULTUR & FREIZEIT

den Schallplattenläden dieser Welt konserviert wird. Merks Bilder sind somit weit mehr als ein Reisebericht; sie visualisieren den Ursprung jener Klänge, die in der Woltersdorfer „Spielerei“, wiederentdeckt werden. Den Kontrast dazu liefert Rainer Sioda. Seine Serie „Secret Rave“ zeigt, was bleibt, wenn die Musik verstummt. In seinen Bildern von einem verlassenen Rave-Gelände bei Schönefeld wird die Stille fast körperlich spürbar. Lautsprechertürme und Bühnenreste stehen als Mahnmale im märkischen Sand, wie die Artefakte einer Archäologie des Feierns im Brandenburger Hinterland. *Eintritt frei*

## BERATUNG

**Mobbingberatung 2025/26  
Gemeindezentrum der Evangelische  
Geneareth-Gemeinde Oikos  
Lange Straße 9, 15537 Erkner**

**Anmeldung:**  
[mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de](mailto:mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de)  
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

**13. März 2026**

**17. April 2026**

**08. Mai 2026**

**05. Juni 2026**

**03. Juli 2026**

**04. September 2026**

**09. Oktober 2026**

**06. November 2026**

**04. Dezember 2026**

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

## SENIORENKALENDER

**Volkssolidarität e.V.,  
Ortsgruppe Woltersdorf  
Tel. 03362 / 88 490 45**

**Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf**

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein –  
Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637**

**Jeden Dienstag zum Markttag ist der  
Treff von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet  
08.03., Frauentagsfestveranstaltung Garitz**

**09.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik  
in der Turnhalle Brückenstraße**

**12.03., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag  
im Treff Straße der Jugend 28**

**16.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik  
in der Turnhalle Brückenstraße**

**19.03., 14.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im La Luna Sul Lago**

**23.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik  
in der Turnhalle Brückenstraße**

**26.03., 14.00 Uhr, Teenachmittag im  
Treff Straße der Jugend 28**

**30.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik  
in der Turnhalle Brückenstraße**

**GefAS Erkner e.V.  
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner  
Tel.: 0163 / 89 21 733**

**Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr  
Seniorenakademie  
Kultur- und Erzählcafé „Pustebäume“  
Und viele andere Angebote**

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN



**Bestattungshaus  
F. Brunn**

... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

**Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064**

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache



## GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 01.03. Bärbel Knappe, am 03.03. Hans-Peter Hendriks, am 12.03. Renate Conradt, am 14.03. Barbara Siebert, am 20.03. Andreas Röhl, am 23.03. Georg Petrick, am 25.03. Marion Olitzsch, am 28.03. Michael Kolodzey zum Geburtstag.  
Die GefAS Erkner gratuliert am 01.03. Erika Stürz, am 11.03. Irmgard Mogel, am 15.03. Margarete Härtel, am 21.03.

## GLÜCKWÜNSCHE

Dieter Robbel, am 25.03. Marion Wabra, am 26.03. Eva Knieling zum Geburtstag.  
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 01.03. Erika Stürz, 16.03. Achim Rude, 30.03. Christel Gaida zum Geburtstag.  
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im März Kameradin Dajana Latka, Kamerad Ralf Harendt zum Geburtstag.

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN

CATHOLY  
BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -

Waldstr.36  
Rüdersdorf  
033638/67000Friedrichstr.37  
Erkner  
03362/20582Bestattungshaus  
Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

# Farinelli barockt Vivaldi in Luckenwalde

## Wieder Sonderpreise für Hauke-Leser

Der Hauke-Verlag hatte bereits das Wiener Neujahrskonzert in Potsdam präsentiert. Am 27. April kommt „Best of Classic“ mit Maestro Michael Maciaszczyk in die Jakobikirche nach Luckenwalde. Das Polish Art Philharmonic Orchester wird den Besuchern zwei hochkarätige Programmteile offerieren. Im Mittelpunkt steht ein Ausnahmekünstler des 18. Jahrhunderts. Carlo Broschi – genannt FARINELLI – war ein italienischer Sänger und der bis heute wohl berühmteste aller Kastraten, das Pop-Idol seiner Zeit. Sein Stimmumfang soll von etwa drei bis dreieinhalb Oktaven gereicht haben und umfasste den Bereich von tiefen Tenor- bis zu hohen Sopranlagen, was sowohl Komponisten als auch Publi-

kum begeisterte.

So werden im ersten Teil Arien und Werke erklingen, die die Zuhörer in die barocke Musikgeschichte entführen, in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi.

Dabei brilliert Aleksandra Opała, eine Koloratur-Mezzosopranistin, mit ihrem virtuoseren Können bei der Interpretation ausgewählter Arien.

Mit den vier berühmtesten Violinkonzerten aus der Feder des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“, erleben die Besucher im zweiten Teil eine Symbiose aus grandiosem Zusammenspiel und einer künstlerischen Meisterleistung auf der Violine. Das Meisterwerk wurde 1725 kompo-

niert und zählt zu den bekanntesten Stücken der europäischen Musikgeschichte.

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei Eventim und Reservix sowie der Touristinformation Luckenwalde. Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten für 5,00 €, Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

## Sonderpreise für Hauke-Leser

|       | Eventim | Hauke |
|-------|---------|-------|
| 1. PG | 52,15   | 45,00 |
| 2. PG | 47,75   | 40,00 |
| 3. PG | 42,25   | 35,00 |

Sichern Sie sich den Rabatt für Hauke-Leser als Bestplatzbuchung über die bekannte Mailadresse: [bestofclassic@web.de](mailto:bestofclassic@web.de)

## BEST OF CLASSIC PRÄSENTIERT



POLISH ART PHILHARMONIC &  
MAESTRO MICHAEL MACIASZCZYK

27.04.26 | 19.30 UHR  
JACOBIKIRCHE  
LUCKENWALDE

Tickets bei der Touristinformation Luckenwalde  
Tel. 03371 - 672 500, bei Eventim und Reservix  
sowie in allen bek. VVK-Stellen

Leser vom Hauke Verlag erhalten  
bis zu 15 % Rabatt bei Bestellungen  
über: [bestofclassic@web.de](mailto:bestofclassic@web.de)

Bestattungshaus  
Rintisch

Über  
125 Jahre  
das Haus  
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

## Impressum

KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler  
Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte  
Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.  
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: Pressedruck  
Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14  
Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis  
LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Media-  
daten unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und  
Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor  
Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE**  
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

## Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:  
Tilo Schoerner: 03361/57179

## FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179  
Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

## BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179  
Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

## Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



## TRAUER

Der Hauke-Verlag trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter

**Frank-Ulrich Töbs**

07.08.1963-11.02.2026

Frank war in den Jahren 2022 und 2023 bei uns tätig. Sein früher Tod hat uns geschockt und zutiefst betroffen gemacht. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen, insbesondere seinem Bruder Norbert, der seit vielen Jahren beim Hauke-Verlag beschäftigt ist.

Michael Hauke und alle Mitarbeiter des Hauke-Verlages

## ARBEITSMARKT

### Ambulanter Pflegedienst Wachner GmbH aus Hennickendorf bei Berlin sucht Pflegefachkraft zur Festanstellung

- Wir bieten ein attraktives Festgehalt pro Monat, bei einer 40-Stunden-Woche, 4.657,38 Euro Brutto + ggf. Zuschläge
- Bei einer Vollzeitstelle 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- Lebensmittel- und Getränkeversorgung
- Bewerbungen bitte an:  
**elisa.sczepanski@wohnenimeigenenkiez.de**
- **www.wohnenimeigenenkiez.de**

## Vetter Hauskrankenpflege

• Pflege • Beratung • Betreuung • medizinische Versorgung

Du suchst neue Herausforderungen? - Wir suchen dich!

**Pflegefachkraft / Pflegekraft**  
gern auch Quereinsteiger (M/W/D)

Wir bieten dir!

- flexible Arbeitszeitmodelle für den optimalen Einsatz deiner Stärken
- ein tolles Team
- Weiter- & Fortbildungsangebote
- tarifliche Bezahlung

**Bewirb dich jetzt!**  
hauskrankenpflege-vetter.de  
oder ruf uns an!  
03362 / 21 89 8



## AN- UND VERKAUF

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160**  
**www.wm-aw.de Fa.**

**Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten** auch Sammlungen.  
**Tel.: 030 / 65 940 490**  
**Funk 0157-52 42 41 23**

**Verk. Wohnmobil Hymer Classic,** Bj. 2005, Teilintegr. Markise, TV-Anl., 2x Solar, SOG, Fahrradhalter-Kurbelb. Kaufpreis: VB. **Tel.: 030-64 914 51**

**Privat kauft Antiquitäten** aller Art und Kunst. **Tel.: (030) 65 48 69 90**

## DIENTSTLEISTUNGEN

**Rüstiger Ruheständler mit grünem Daumen,** Freude an der Gartenarbeit und handwerklichem Geschick gesucht. Ca. 4-6 Std./Wo. auf Minijobbasis in Schöneiche. **Tel.: 0172-396 00 93**

**Haushaltshilfe in Grünheide** gesucht, 4 Stunden pro Woche. Bitte melden unter **Tel.: 0176-729 258 93**

**Baumpflege- und Baumfällarbeiten mit Klettertechnik**  
**Dachrinnenreinigung**  
**zuverlässig und preiswert**  
Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin  
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

**MS HAUS- & GARTENSERVICE**  
Mike Steinicke  
Schöneiche

- Grundstückspflege / -beräumung
  - Hecken- & Rasenschnitt
  - Baumschnitt
  - Hausmeistertätigkeiten u.v.m.
- Mobil: 0170 - 52 61 948**

**BESMER**  
**BOOTSSERVICE**  
AN DER BRÜCKE SCHMÖCKWITZ

Service rund ums Boot seit 1928:

- UW-Sanierung
- Antifouling Neuaufbau oder Auffrischung
- Außenborder-Motoren-Ölservice
- Motoren Verkauf
- Bootsreparaturen GFK
- Rep. von Versicherungsschäden
- Winterlager
- Gebrauchtbootverkauf
- Sliprampe vorhanden
- Bestellungen von Zubehör
- z.B. Allpa, Lindemann, Gotthardt etc.

Email: **info@besmer-bootsservice.de**  
**Tel.: 030-6758032**  
**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

## DIENTSTLEISTUNGEN

**MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an.** Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. **Tel.: 0163-2 53 50 72, www.kleckscom.com, kleckscom@gmail.com**

**RAUMDESIGN & HAUSMEISTER-SERVICE KLECKSCOM** bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht **Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.com**

**seit 1954**  
**Baumpflege Mielenz**

Baumfällung mit Seilklettertechnik  
Totholzeseitigung  
Fassaden- u. Hochleistungsfreischnitt  
Gartenpflege • Stubbenfräsen  
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen  
**Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51**  
**www.baumpflege-mielenz.de**

**BAUMDIENST**  
**& Garten-Landschaftsbau**  
**Strunk**

- Baumfällung u. -Beschnitt
- Stubbenfräsen u. Entsorgung
- Kaminholz
- Pflaster- u. Wegearbeiten
- Radladerarbeiten u. Abriss

Daniel Strunk, Spreebordstr. 21  
15537 Neu Zittau, Tel. 03362-821881  
Funk: 0171-3834747  
**www.baumdienst-strunk.de**

## IMMOBILIEN

**Wald-Wiese-Acker-Baugrundstücke**  
Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf, Neu Zittau und Umgebung  
**Tel.: 030-65486990**

**TORSTEN ENK**  
**Immobilien** (seit 1996)

Wir vermitteln Wohnimmobilien jeder Art und Größe in Berlin & Brandenburg

- kompetent - zuverlässig - rechtssicher -

Tel. 03362 / 88 33 965 oder  
0172/396 71 81  
E-Mail: **info@enk-immobilien.de**  
An den Fuchsbergen 82,  
15569 Woltersdorf

## WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente?  
**Tel. 0162/3 40 35 30**

## Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen
  - Neuankfertigung
  - Schuhzurichtungen
  - Diabetesversorgung
- Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83**  
**Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr**



# Fußball in ERKNER



## Die Rückrunde ist eröffnet



Die zweite Männermannschaft startet mit einem „Torgewitter“ in die Rückrunde und feiert einen hochverdienten 9:0 Heimsieg gegen die SG Hangelsberg. Von Beginn an übernahm unsere Mannschaft die Kontrolle über das Spielgeschehen. Mit hohem Tempo, konsequentem Pressing und viel Spielfreude setzte Erkner den Gegner früh unter Druck und wurde bereits in der Anfangsphase mit der Führung belohnt. Die Defensive stand sicher, das Mittelfeld arbeitete geschlossen und im Angriff wurden die Chancen konsequent

herausgespielt. Eine rote Karte für die Gäste veränderte die Partie zusätzlich. Die Emotionen kochten – aber mit einer konzentrierten und disziplinierten Leistung über die gesamte Spielzeit hinweg, baute Erkner die Führung kontinuierlich aus. Ein verdienter Sieg, wichtige drei Punkte und ein großartiger Start in die Rückrunde, der Lust auf mehr macht. Das Auftaktspiel der ersten Männermannschaft gegen Großziethen endete torreich mit einem 3:3 Unentschieden. Der erste Punkt der Rückrunde für das Landesligateam.

## A-Jugend holt „Pott“ in Frankfurt (Oder)



Unsere A-Junioren krönten sich nach holprigem Start zum Turniersieger in Frankfurt (Oder)!

Bei diesem Hallenturnier erwischte

unser Team zunächst keinen optimalen Auftakt. Mit einem Sieg und einem Unentschieden zog die Mannschaft als Gruppenzweiter in die Goldrunde ein. Dort zeigte das Team jedoch sein wahres Potenzial.

Mit deutlich gesteigerter Leistung, großem Einsatz und starkem Teamgeist spielten sich unsere A-Junioren an die Spitze – und belohnten sich am Ende verdient mit dem Turniersieg.

## Bester Spieler und Torschützenkönig bei Landesmeisterschaft



Die AK40 belegte bei der Landesmeisterschaft Platz 4. In der Vorrunde besiegten wir Schöneiche mit 4:1 und sicherten uns mit einem 4:0 gegen Kablow/Ziegelei vorzeitig das Halbfinale. Im Spiel um den Gruppensieg fiel der Anschlusstreffer durch Nachrücker Torsten Wedekind (50er) erst in den Schlusssekunden. Im Halbfinale gegen Eberswalde glichen wir einen frühen Rück-

stand kurz vor Schluss aus, kassierten danach jedoch noch drei Konterttore. Auch im Spiel um Platz drei gegen Empor Schenkenberg verspielten wir eine 2:0-Führung und verloren nach 2:2 im Neunmeterschießen mit 2:3. Kapitän Martin Putzger nahm die Medaille entgegen. Karam Almaliji wurde mit sechs Treffern Torschützenkönig und zusätzlich als bester Spieler ausgezeichnet.

## Bester Torhüter kommt aus Erkner

Beim Hallenturnier in Bad Saarow krönt die D2 ihre Hallensaison mit einem starken zweiten Platz. Das Endspiel entwickelte sich dann zu einem echten Herzschlagfinale. 1:1 nach regulärer Spielzeit – und den Siegtreffer praktisch schon auf dem Fuß, als der Schlussstön ertönte. Im anschließenden Neunmeterschießen mussten sich unsere Jungs dann leider 2:0 geschlagen geben. Als Krönung eines starken Turniers ging auch noch die Auszeichnung zum bes-



ten Torhüter absolut verdient mit nach Erkner.

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“





## Gemeinsam kreativ – Osterfreude für die ganze Familie!

Wir freuen uns darauf, viele Familien zu einem abwechslungsreichen und kreativen Oster-Nachmittag willkommen zu heißen!

Am **30.03.2026 von 15.00 bis 17.00 Uhr** gestalten wir gemeinsam wunderschöne Osterkörbchen und bemalen Eier mit viel Fantasie, Farbe und Freude. Kinder und Erwachsene können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

**Das Highlight folgt drei Tage später:**  
Am **02.04.2026 von 15.00 bis 17.00 Uhr** startet unsere große Osterkörbchen-Suche! In fröhlicher Runde be-

geben wir uns auf die Suche nach den selbst gestalteten Körbchen. Umrahmt wird der Nachmittag von einer gemütlichen Feuerschale mit Stockbrot – ein stimmungsvoller und gemeinschaftlicher Abschluss für Groß und Klein.

Kommt vorbei, macht mit und erlebt zwei tolle Tage voller Kreativität, Gemeinschaft und Freude!

Also meldet euch schnell an!

Anmeldungen einfach per Mail an [familienzentrum@gef-as-ev.de](mailto:familienzentrum@gef-as-ev.de) oder telefonisch unter: 03362-500 812

Wir freuen uns auf Euch!



*Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland*

Zahlreiche Wildspezialitäten im Angebot – Wildfleisch, Wurst uvm.

**07. März Müncheberger Schlachtfest 10-15 Uhr**

Betriebspause: vom 15. April bis 06. Mai ist der Wildhof geschlossen.

**09. Mai Hoffest**

Weitere Infos unter [www.wildhof-muencheberg.de](http://www.wildhof-muencheberg.de)

Florastraße 21 • 15374 Müncheberg

Öffnungszeiten: Do-Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa 9.30-14.00 Uhr  
Tel.: (033432) 99 99 55 • Mail: [info@wildhof-muencheberg.de](mailto:info@wildhof-muencheberg.de)

**Buchung & Reservierung: Tel.: (033638) 33 80**



**Beförderung von Fahrgästen  
mit Rollstuhl möglich!  
(nur auf Vorbestellung)**



**Nah- und Fernfahrten, Krankenkassen-  
fahrten, z.B. Strahlentherapie, Chemo  
oder Dialyse**



Brückenstraße 7 | 15562 Rüdersdorf bei Berlin  
[dirklecher@gmail.com](mailto:dirklecher@gmail.com) | [www.lecher-gbr.de](http://www.lecher-gbr.de)

**Schifffahrten mit der EMSTER  
und der URSEL – ideal für  
Familienfeiern und  
Firmenevents.**



Familienfeiern  
Lichterfahrten  
Firmenevents  
Partys u.v.m.

Personen- und Fahrgastschiffahrt Dirk Lecher

0172 3843544 | [DirkLecher@gmail.com](mailto:DirkLecher@gmail.com)

[www.kalksee-charter.info](http://www.kalksee-charter.info)

Mitglied im  
Tourismusverein  
Märkische S5-Region e.V.

## Stellungnahme der GefAs zur Saalvermietung

In den vergangenen Tagen ist im Zusammenhang mit der Vermietung unseres Veranstaltungssaales an einen Bürgermeisterkandidaten eine öffentliche Diskussion entstanden.

Teilweise wird daraus eine politische Nähe oder Parteilichkeit unseres gemeinnützigen Sozialvereins abgeleitet.

Diese Darstellung entspricht aber nicht den Tatsachen.

Die GefAS ist ein überparteilicher, gemeinnütziger Sozialverein. Grundlage unserer Tätigkeit sind unsere Satzung, unser Leitbild sowie die konsequente Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Unsere Geschäftsführung stimmt uneingeschränkt mit unseren satzungsgemäßen Zwecken überein. Die Vermietung des Saales erfolgte auf Grundlage unserer regulären, für alle geltenden Mietbedingungen. Die Nutzung war kostenpflichtig. Eine politische Unterstützung, inhaltliche Zustimmung oder parteipolitische Kooperation ist damit ausdrücklich nicht verbunden. Grundsätzlich können Privatpersonen, Vereine, Initiativen und auch Parteien unsere Räumlichkeiten anmieten, sofern die Veranstaltungen im Rahmen der geltenden Gesetze stattfinden und unsere Nutzungsbedingungen akzeptiert werden. Dieses Verfahren wird seit Jahren einheitlich angewandt.

Die GefAS wird von zahlreichen engagierten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen getragen. Unsere Arbeit konzentriert sich ausschließlich auf soziale Aufgaben: Unterstützung benachteiligter Menschen, Integrationsarbeit, Inklusion, Kinder- und Jugendhilfe sowie Seniorenarbeit.

Mit Sorge nehmen wir wahr, dass aus einer regulären Raumvermietung pauschale politische Zuschreibungen abgeleitet werden. Solche öffentlichen Unterstellungen können das Vertrauen in unsere Arbeit erheblich beeinträchtigen.

Sie gefährden nicht nur gewachsene Kooperationsstrukturen, sondern unter Umständen auch Fördergrundlagen, Arbeitsplätze unserer Mitarbeitern sowie konkrete Hilfsangebote für Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Die GefAS steht seit vielen Jahren für soziale Verantwortung, Menschlichkeit und demokratische Grundwerte.

Wir bitten darum, unsere gemeinnützige Arbeit nicht durch unbegründete Verdächtigungen in Frage zu stellen.

Für Transparenz und einen sachlichen Austausch stehen wir jederzeit zur Verfügung und bieten gerne das persönliche Gespräch an.

**Gesellschaft für Arbeit und  
Soziales (GefAS) e.V.**



**Ihr Catering- und Partyspezialist**

Feinkost Claus  
Dahlwitzer Str. 57  
12623 Berlin  
Telefon: 030 562 930 34  
[www.feinkostclaus.de](http://www.feinkostclaus.de)  
[feinkostclaus@gmail.com](mailto:feinkostclaus@gmail.com)

Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 7 - 15 Uhr



**Alles eigene Produktion!  
Chemiefrei gekocht, wie früher!**

**Fertige Mahlzeit im Glas: ins heiße Wasser  
stellen, erwärmen & genießen. Praktisch für  
Camping, Wohnmobil & Zuhause – schnell,  
unkompliziert & lecker!**



**ISY KEBAP 1 + 2**

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet  
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .  
Halloumi . Salate . Pizza .  
Pasta . Grillhähnchen .**



**ISY KEBAP 1:** Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr

**ISY KEBAP 2:** Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



# Müggelpark-Kurier

## Wird das noch was oder kann das weg?

### Zur Krise des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hatte einmal eine Aura wie frisch gebügelte Bettwäsche: sauber, verlässlich, leicht nach Gebührenbescheid duftend. Man zahlte, man murrte, aber man wusste: Dort oben, im Sendezentrum, sitzt die Seriosität und trinkt Kräutertee. **Friedrich Nowotny** und **Ulrich Wickert** haben die Messlatte hoch gehängt und Politik mit Ironie und Scharfsinn verständlich gemacht. Für mich waren sie Teil der Familie.

Und heute? Heute sitzt dort offenbar Künstliche Intelligenz. Beim ZDF darf sie inzwischen Beiträge sprechen, Gesichter generieren oder Inhalte zusammenfassen – ganz in den Diensten der Innovation, versteht sich. Fortschritt ist schließlich alternativlos, und wenn schon Gebühren, dann bitte mit Algorithmus. Und auch wenn sich das ZDF ungewöhnlich deutlich für den „doppelten Fehler“ im Rahmen der Berichterstattung über das Vorgehen der ICE (United States Immigration and Customs Enforcement) entschuldigt hat, verfestigt sich der Eindruck, dass mehr als ein Versehen dahintersteckt. Mit guten Argumenten wird den Machern vorgeworfen, bewusst die KI-generierten Bil-

der zur Manipulation und Meinungsbildung eingesetzt zu haben.

Nur hat das Publikum eine unangenehme Eigenart: Es mag Technik, solange sie den Staubsaugerroboter steuert – aber nicht, wenn sie den Eindruck erweckt, dass Nachrichten womöglich aus der digitalen Retorte stammen. „Deepfake“ klingt eben weniger nach Grundversorgung als nach Gruselkabinett. Wenn dann unklar wird, wo journalistische Verantwortung endet, und synthetische Stimme beginnt, fühlt sich der Gebühreneinzahler plötzlich wie Statist in einem Experiment. „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ – früher leninistische Maxime, heute ein Zuschauerkommentar.

Und während man noch darüber nachdenkt, ob der Moderator echt ist oder nur sehr gut gerendert, stolpert man über alte Bekannte aus der analogen Welt: Vetternwirtschaft. Beim Rundfunk Berlin-Brandenburg, kurz RBB, lernte das Publikum in den letzten Jahren mehr über Dienstwagen, Beraterverträge und luxuriöse Büroausstattung als über Politik- und Kulturprogramme. Plötzlich wirkte der öffentlich-rechtliche Rund-



funk weniger wie eine demokratische Institution und mehr wie eine Familienfeier, bei der Onkel und Cousine zufällig auch die Rechnungen schreiben.

Das Bittere daran: Die Idee hinter ARD, ZDF und Deutschlandradio ist ja eigentlich bestechend. Unabhängigkeit von Markt und Quote, Finanzierung durch alle, Kontrolle durch Gremien – ein mediales Bollwerk gegen Populismus und Katzenvideos (nichts gegen Katzenvideos). Doch Vertrauen ist kein Rundfunkbeitrag, den man per Lastschrift einzieht. Es ist eine zarte Pflanze. Und die reagiert allergisch auf synthetische Moderatoren und sehr reale Seilschaften.

So steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk heute da wie ein Musterschüler, der sich erwischen ließ: einmal beim Abschreiben mit KI, einmal beim Mäuscheln im Lehrerzimmer. Beides für sich genommen erklärbar, reformierbar, vielleicht sogar verzeihlich. Aber in Kombination? Da wird aus der „Grundversorgung“ schnell eine Vertrauensdiät.

Vielleicht liegt die Lösung ausgerechnet im Altmodischen: Transparenz, klare Regeln, sichtbare Konsequenzen. Und vielleicht auch im Mut zu sagen:

Nicht alles, was technisch möglich ist, stärkt automatisch die Glaubwürdigkeit. Denn am Ende wollen die Menschen keine perfekt generierte Wirklichkeit. Sie wollen echte Journalisten, echte Verantwortung – und höchstens künstliche Intelligenz beim Wetterbericht.

Ohne echte Reformen verliert der öffentlich-rechtliche Rundfunk seine Legitimation. Die Vorschläge liegen auf dem Tisch:

- Schärfung des Programmauftrags und Schwerpunkt auf den Bereich, den der Markt nicht abdeckt;
- Reform des Rundfunkbeitrags;
- Strukturreform im Sinne der Verschlinkung durch Abbau von Parallelstrukturen und von Posten in den Chefetagen, Nutzung der Beiträge für den Kernauftrag;
- Transparenz und Kontrolle durch Offenlegung von Gehältern (die wir alle schließlich bezahlen), professionelle Kontrollgremien und strenge Compliance- und Antikorruptionsregeln.

Eine vollständige Abschaffung ist politisch derzeit nicht mehrheitsfähig, aber ohne strukturelle Reformen kann auch das schnell kippen. Und das dann völlig zu Recht.



Foto: picture alliance/dpa | Monika Skolimowska



# Niemand hat die Absicht, das Bargeld abzuschaffen

## Warum Bargeld für eine offene Gesellschaft wichtig ist.

Die älteren Leser können sich an eine wechselvolle Geschichte des Bargelds in unserer Region erinnern. Auf die Reichsmark folgte die Alliierte Militärmark. Diese wurde in Ostdeutschland von der Mark der Deutschen Notenbank abgelöst und seit 1968 als Mark der DDR ausgewiesen. Mit der Wende kam die heißersehnte DM und seit 2002 bezahlen wir in Euro. Wie lange noch wird dabei immer mehr zum Thema.

Eine neue Barzahlungsobergrenze von 10.000 EUR für gewerbliche Transaktionen gilt für die EU ab 2027. Es wird stark für die Einführung des digitalen Euros geworben. In der Planung befindet sich die Verpflichtung für Händler, eine digitale Zahlungsmethode anzubieten.



dass nicht jede alltägliche Handlung erfasst, gespeichert und ausgewertet wird. Eine einzelne Zahlung mag für sich unbedeutend erscheinen. In der Addition vieler Informationen aus den verschiedenen Lebensbe-

Es gibt nach wie vor Personen ohne Bankkonto.

Bargeld ermöglicht wirtschaftliche Teilhabe ohne technische oder bürokratische Hürden. Eine offene Gesellschaft sollte niemanden vom Zahlungsverkehr ausschließen. Wie gebe ich einem Obdachlosen anderenfalls ein wenig Geld, dass auch er Weihnachten feiern kann?

Corona-Maßnahmen und -Impfungen in Teilen der öffentlichen Debatte regelmäßig auch von unseren Eliten überschritten wurde.

Es ist nicht allzu lebensfremd anzunehmen, dass in einer vergleichbaren Situation in der Zukunft zumindest über Sanktionen im Bereich des digitalen Guthabens eines Andersdenkenden nachgedacht würde.

## 6. Psychologischer Effekt

Studien zeigen, dass Menschen mit Bargeld bewusster konsumieren. Physisches Geld macht Ausgaben „spürbarer“ als digitale Abbuchungen.

## 7. Symbolische Bedeutung

Bargeld steht für Eigenverantwortung, Dezentralität und vertrauensbasierte Freiheit.

Ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart zeigt: In Ländern mit autoritären Tendenzen wird die Einschränkung von Bargeld oft als Machtinstrument diskutiert und angewendet.



## Welche Gründe werden für die Maßnahmen herangezogen?

Regierungen und EU-Institutionen sehen Barzahlungslimits als Teil eines Anti-Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrahmens. Sowohl die Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Schattenwirtschaft als auch die Finanzierung von kriminellen Parallelstrukturen und Terrorgruppen sind legitime Ziele und Aufgaben, die der Staat zum Schutz eines funktionierenden Gemeinwesens wahrzunehmen hat. Die empirische Lage ist hingegen klar. Kurz gesagt: Ohne ergänzende Maßnahmen, sind gerade kriminelle Netzwerke in der Lage, diese Barriere zu umgehen.

reichen entsteht jedoch der sprichwörtliche gläserne Mensch.



## 2. Unabhängigkeit vom Staat und von Unternehmen

Elektronische Zahlungssysteme laufen über Banken oder große Technologiekonzerne. Beispiele sind etwa Visa oder Mastercard.

Wer ausschließlich digital zahlt, ist technisch und rechtlich von diesen Akteuren abhängig. Kontosperrungen, Systemausfälle oder politische Maßnahmen können den Zugang zu Geld einschränken. Wir erleben aktuell, dass unliebsame Mitglieder des Internationalen Strafgerichtshofs durch die USA mit dem Verlust des Zugangs zu Bankkonten, Kreditkarten und Zahlungsdiensten sanktioniert wurden.

Bargeld hingegen ist direkt verfügbar – ohne Mittelsmann.

## 3. Finanzielle Inklusion

Nicht alle Menschen haben Zugang zu digitalen Zahlungsmitteln.

## 4. Krisenfestigkeit

Bei Stromausfällen, Cyberangriffen oder technischen Störungen funktionieren Kartenzahlungen und Online-Banking nicht. Bargeld bleibt auch dann einsetzbar.

Die Rolle von Bargeld als stabiles gesetzliches Zahlungsmittel wird in Europa etwa von der Europäische Zentralbank betont.

## 5. Begrenzung staatlicher und wirtschaftlicher Kontrolle

In vollständig digitalen Zahlungssystemen könnten Negativzinsen direkt durchgesetzt werden, bestimmte Käufe eingeschränkt werden oder Guthaben eingefroren werden.

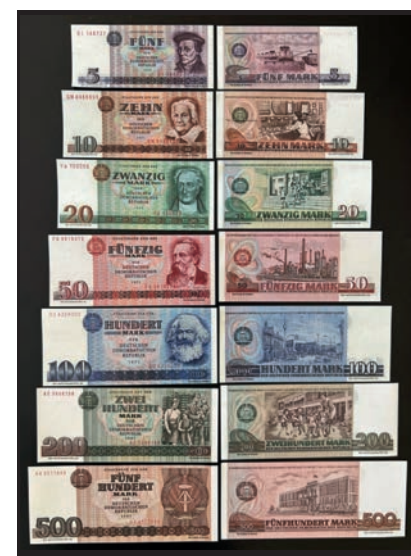
Bargeld setzt hier eine natürliche Grenze. Es schafft einen Raum wirtschaftlicher Selbstbestimmung.

Können wir uns sicher sein, dass unser digitales Geld nicht als Druckmittel verwendet wird?

Mit ein wenig Abstand stellen wir fest, dass gerade im Winter 2021/2022 die Grenze zwischen legitimer Kritik und sozialer Stigmatisierung gegenüber Skeptikern von

## Fazit

Eine offene Gesellschaft lebt von Wahlfreiheit. Bargeld garantiert, dass neben digitalen Zahlungsmethoden eine analoge, direkte und datensparsame Alternative existiert. Es geht also nicht um „Bargeld oder Digitalisierung“, sondern um Vielfalt im Zahlungssystem – als Schutzmechanismus für Freiheit und Teilhabe.



## „Nur Bares ist Wahres“?

### Einige Argumente

#### 1. Schutz der Privatsphäre

Digitale Zahlungen hinterlassen Datenspuren: Wer kauft was, wann, wo und wie oft?

Bargeld ermöglicht anonyme Transaktionen und schützt damit die informationelle Selbstbestimmung, ein vom Bundesverfassungsgericht aus Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 unseres Grundgesetzes abgeleitetes Grundrecht. In einer offenen Gesellschaft ist es wichtig,



# Belarus, Berlin und jetzt Strausberg

Was vereint die 3 miteinander?  
Sie können alles, außer Wahlen.



Wahlen sind der feierliche Moment, in dem das Volk spricht – vorausgesetzt, es findet den richtigen Eingang zur Turnhalle, hat den passenden Stimmzettel erwischt und der Kugelschreiber schreibt nicht nur symbolisch.

In Strausberg hat der Landrat Gernot Schmidt (SPD) die Bürgermeisterwahl vom 15.02.2026 für ungültig erklärt. Hintergrund ist laut Schmidt eine außergewöhnlich hohe Quote von Wahlbriefen, die nicht den Weg zurück zur Wahlbehörde gefunden hätten. Statistisch werden ca. 10% der verteilten Wahlbriefe nicht zurückgesendet. In Strausberg waren es rund 30%. Der parteilose Patrick Hübner kam auf 22,5% der Stimmen und sollte in die Stichwahl mit der ebenfalls parteilosen Annette Binder gehen (21,1%). Pikant: Hübner betreibt in Strausberg eine Kaffeerösterei, die zugleich das Postfach

der Stadt Strausberg beherbergt, in dem die Wahlunterlagen angekommen sind. Im wahrsten Sinne des Wortes bemerkenswert ist zudem, dass Hübners Briefwahlenteil 50% über den der übrigen Kandidaten gelegen hat. Alles ein wenig mit „Geschmäckle“.

Unregelmäßigkeiten bei Wahlen klingen dabei immer ein bisschen wie „leichte Turbulenzen“ im Flugzeug. Man bleibt sitzen, schnallt

sich an und hofft, dass es nur der Getränkewagen war. Mal fehlen ein paar Stimmzettel, mal tauchen zu viele auf. Manchmal ist die Wahlurne ordnungsgemäß versiegelt – nur weiß niemand so genau, womit eigentlich. Tesafilm? Staatsräson? Ein Stoßgebet?

Dabei galt die bundesdeutsche Wahlbürokratie als ein Hochamt der Gründlichkeit. In Deutschland wird gezählt, gegengezählt und sicherheitshalber



noch einmal gezählt – vorzugsweise von Menschen, die seit 30 Jahren im Schützenverein das Protokoll führen und sich von einem widerspenstigen Stimmzettel nicht einschüchtern lassen. Wenn hier et-

Impressum

## Müggelpark-Kurier

erscheint im 1. Jahrgang

**Herausgeber:** Preistempel.com GmbH  
Allee der Kosmonauten 38, 12681 Berlin

**Telefon:** 0151-61 86 88 86

**V.i.S.d.P.:** Thomas Klatt

**Anzeigen & Redaktion:** Thomas Klatt

**E-Mail:** redaktion@mueggelpark-kurier.de

**Satz und Herstellung:** Michael Hauke Verlag e.K.,  
Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde,  
Tel.: (03361) 5 71 79, [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de),

**Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH

**Der Müggelpark-Kurier erscheint alle 14 Tage am Mittwoch.**

**Grundgesetz, Artikel 5**

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

was schief läuft, dann mit Anlauf und Formular A38 in mindestens dreifacher Ausfertigung.

**Und doch:** Wo Menschen sind, da sind Ecken, Kanten und gelegentlich ein falsch gesetztes Kreuz. Manchmal liegt es am hektischen Wahlsonntag, manchmal an missverständlichen Anweisungen, manchmal an Technik, die nur dann streikt, wenn sie gebraucht wird. Der Scanner erkennt alles – außer dem Wählerwillen.

Unregelmäßigkeiten sind selten der große Putsch im Hinterzimmer, sondern eher die kleine Schlampelei im Vordergrund. Skandalträchtig wird es erst, wenn aus dem Fehler ein Narrativ wird – und aus dem Narrativ ein Lagerfeuer, um das sich alle versammeln, die es schon immer gewusst haben wollten. Und hier liegt das Problem: zu viele Fehler erschüttern das Vertrauen. Eine vergurkte Wahl in Berlin, die Auseinandersetzung um eine erneute Auszählung der Stimmen der Bundestagswahl – das BSW hatte den Einzug in den Bundestag mit 4,98% denkbar knapp verpasst – und nun Strausberg. Deutschland spielt auch hier aktuell nicht mehr Champions League. Das muss sich schleunigst wieder ändern.

**Vielleicht ist das die eigentliche Pointe:** Wahlen sind nicht deshalb beeindruckend, weil nie etwas schiefgeht. Sondern weil trotz kleiner Pannen am Ende meistens ein Ergebnis steht, das von erstaunlich vielen akzeptiert wird – zumindest bis zur nächsten Wahl.

Dann beginnt das Spiel von vorn. Mit neuen Stimmzetteln, alten Vorwürfen und der ewigen Hoffnung, dass diesmal wirklich alles ganz, ganz korrekt abläuft.



# Gesundheit und Wohlbefinden Fit werden vs. Netflix bleiben

Gesund leben **trotz wenig Zeit** geht, wenn man es **einfach, unperfekt und smart** angeht. Hier sind die effektivsten Hebel vom Profi, ohne dein Leben komplett umzukrempeln.



**Kofi Amoah Prah**, der deutsche Meister im Weitsprung von 2000 und Fünfte der Olympischen Spiele 2000 in Sydney ist Personal-Trainer und hat uns im Müggelpark in Gosen getroffen und seine Tipps verraten.

## Was bedeutet „Gesundheit“ für dich persönlich?

Für mich bedeutet Gesundheit Wertschätzung für meinen Körper. Es sollte das wichtigste Projekt für jeden Menschen sein. Gesundheit ist Beruf und Berufung zugleich.

## Wie wichtig ist die mentale Gesundheit im Vergleich zur körperlichen?

Wenn man es auf eine einfache Formel bringen will: Ohne mentale Gesundheit gibt es keine nachhal-

tige körperliche Gesundheit. Körper und Psyche sind ein Team. Chronischer Stress, Angst oder Depressionen können sich körperlich zeigen (z.B. Schlafstörungen, Magen-Darm-Probleme, Herz-Kreislauf-Risiken). Umgekehrt beeinflussen körperliche Erkrankungen fast immer die Psy-



che.

Leid ist Leid – egal wo es sitzt. Eine Panikstörung oder Depression kann genauso einschränkend sein wie eine körperliche Krankheit, auch wenn man sie von außen nicht sieht.

## Welche Rolle spielt Bewegung im Alltag?

Für mich ist mit Mitte Fünfzig Bewegung Routine und Spaß. Wir haben Mitte Februar und für viele hat sich der innere Schweinehund gegenüber den Neujahrsvorsätzen als resistent erwiesen. Hier kann man mit einigen Tricks gegensteuern. Zunächst realistische Ziele. Vergiss „Sixpack“ und „Abnehmen“ erstmal. Ab sofort heißt es: „Ich fühle mich nach dem Training besser und bin stolz auf meine Zuverlässigkeit.“ Nach den Feiertagen ist der innere Schweinehund auch bestens genährt, so dass man nicht gleich Weltrekorde anstreben sollte. Zu große Ziele können leicht das Gefühl der Überforderung auslösen und damit

zusätzlichen Druck ausüben. Fünf Minuten leichtes Workout zu Hause sind besser als nichts. Oder statt des Autos die Beine zum nahegelegenen Einkauf bewegen. Für das Gehirn heißt es dann, das Ziel erreicht zu haben. Bildet Routinen; ähnlich wie beim Zähneputzen.

## Wie kann man auch mit wenig Zeit gesund leben?

Mit dem richtigen Mindset. Frag nicht, was heute optimal wäre, sondern was realistisch ist. Ab sofort heißt es: „Besser als nichts.“ Das gilt für alle Bereiche: Etwas gesunder frühstücken, Treppe statt Aufzug oder etwas mehr Schlaf statt Scrollen bis zur Erschöpfung. Tappt nicht in die digitale Falle.

## Gibt es einfache Maßnahmen, um Stress vorzubeugen?

Die gibt es und wir kennen sie auch alle... Hier ein kleiner Auszug aus Liste des Allgemeinwissens:

- Atmen. Wirklich. Nicht dieses „Ich atme doch immer“-Atmen, sondern tief ein, langsam aus. Dein Nervensystem so: Ahhh, Memo angekommen.
- Die Kunst des Nein-Sagens. Ein freundliches „Nein“ spart Zeit, Energie und manchmal sogar Therapiegebühren.
- To-do-Listen realistisch halten. Wenn auf deiner Liste mehr Punkte stehen als Stunden am Tag existieren: Das ist kein Ehrgeiz, das ist Fantasy.
- Perfektionismus in Rente schicken. „Gut genug“ ist ein unterschätzter Superheld. Mit Cape aus

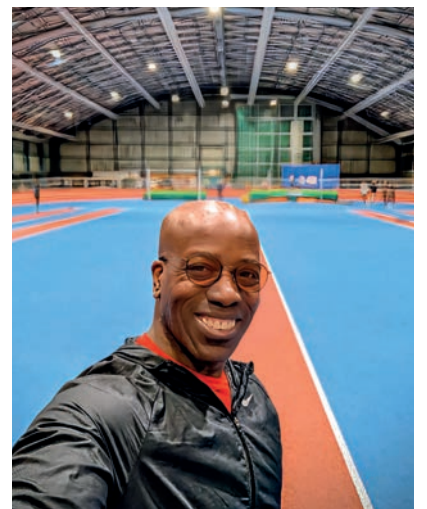
Gelassenheit.

- Pausen einplanen wie Termine. Wenn sie nicht im Kalender stehen, werden sie gnadenlos übergangen. Trag sie ein. Mit Wichtigkeitsstufe „Überleben“.
- Humor als Notfallknopf. Lachen entspannt Muskeln – und relativiert dramatische Gedankenschleifen erstaunlich effektiv.

## Welchen einen Gesundheitstipp würden Sie allen Menschen mit auf den Weg geben?

Nehmen Sie Ihren Körper ernst – aber sich selbst nicht zu sehr.

Wer perfekt essen will, perfekt trainiert, perfekt schläft und dabei permanent gestresst ist, hat am Ende... perfekt schlechte Laune. Ein Stück Kuchen in guter Gesellschaft wirkt oft gesünder als ein Grünkohl-Smoothie in schlechter Stimmung. „Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis macht, daß ein Ding kein Gift sei.“ Hat uns schließlich schon Paracelsus mit auf dem Weg gegeben.



# SEX!

+++ Sofortige Bargeldauszahlung +++

Jetzt, da wir Ihre Aufmerksamkeit haben, möchten wir uns für die Treue bedanken. Der Schrottplatz Strausberg ist wieder aufgetaut und der Chef gibt zum Frühjahr einen aus. **Bei Vorlage des Artikels im Original bis 17.03.2026 erhalten Sie 10% zusätzlich auf unsere Ankaufspreise.**

# 0152/34 80 36 64

## Schrottplatz Strausberg

Ankauf von Schrott & Papier · Mo-Fr 8:00-16:30 Uhr

[www.Schrottplatz-Strausberg.de](http://www.Schrottplatz-Strausberg.de)



*Life's Short, Hit Hard!*

# Mehr als ein Football-Team: Die Erkner Razorbacks verbinden Sport und Verantwortung



Der Super Bowl zeigt uns jedes Jahr, wie glamourös Football sein kann. Blitzende Helme, fette Halftime-Shows und Touchdowns, die wie Hollywood-Blockbuster wirken. Auf dem Platz der Razorbacks in Erkner geht es bodenständiger zu – aber die Euphorie, die bleibt gleich. Willkommen in der Liga, wo nicht alles perfekt läuft – aber immer mit vollem Einsatz.

Als Anfang der 1990er-Jahre American Football in Ostdeutschland noch ein Nischensport war, wagten Enthusiasten in Erkner den Schritt nach vorn. 1992 gegründet, gehörten die Erkner Razorbacks zu den Pionieren der Football-Bewegung in Brandenburg. In einer Zeit des sportlichen und gesellschaftlichen Umbruchs entstand der Verein aus persönlichem Einsatz, Improvisation und Idealismus. Namen wie Lutz Arndt, Uwe Schütz und die Familie Valenta stehen bis heute stellvertretend für diese Aufbaujahre – für Menschen, die Strukturen schufen, Trainings organisierten, Ausrüstung beschafften und den Football-Gedanken in der Region überhaupt erst verankerten.

Bereits 1993 nahmen die Razorbacks den Spielbetrieb auf, wenig später folgten Jugend- und Flag-Teams (Flag Football – oder kurz Flag – ist eine Variante des American Football. Die Regeln sind nahezu gleich. Ein wichtiger Unterschied: Körperkontakt ist nicht erlaubt.). Früh wurde klar: Der Verein wollte nicht nur ein Herren-Team stellen, sondern eine nachhaltige Football-Struktur aufbauen. Diese frühe Nachwuchsorientierung wurde zu einem Markenzeichen und trug maßgeblich dazu bei, dass

sich der Sport in Erkner langfristig etablieren konnte.

Von Beginn an eng verbunden mit dem Verein ist auch die lokale Unterstützung aus der Wirtschaft. Stets an der Seite der Razorbacks: die Bäckerei um den ehemaligen Spieler Frank Vetter. Was als persönliche Verbundenheit begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer konstanten Partnerschaft – ein Beispiel dafür, wie sehr der Verein in der Stadt verwurzelt ist und wie ehemalige Spieler dem Club auch nach ihrer aktiven Zeit treu bleiben.

Sportlich erlebte der Club immer wieder Höhepunkte. Besonders in Erinnerung geblieben ist die ungeschlagene Meisterschaftssaison 2002, flankiert von Spielerabstellungen in Auswahl- und Nationalmannschaften. Solche Erfolge machten die Razorbacks über die Region hinaus sichtbar – und festigten ihren Ruf als leistungsorientierter, zugleich breit aufgestellter Football-Standort in Brandenburg.

In den 2010er-Jahren erhielt der Verein auch strukturell ein geschärftes Profil. Im Vorstand prägten Andreas Zunker, Anett Haas und Jörg Hille diese Phase maßgeblich. Unter ihrer Verantwortung wurden Vereinsstrukturen professionalisiert, das Außenbild geschärft und die organisatorischen Grundlagen für die heutige Ausrichtung gelegt.

Seit 2012 liegt die Vereinsführung in den Händen von Alex Schütz und Paul Schulz, ergänzt durch das langjährige Vereinsgesicht und Veranstaltungsmoderator Michael Ehrenteit. Dieses Führungsteam steht für Kontinuität, Sichtbarkeit und eine enge

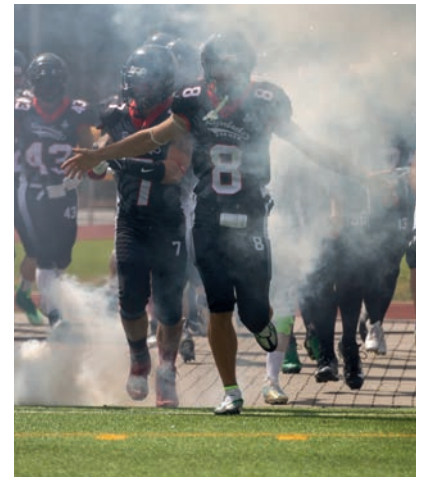
Verzahnung von Sport, Eventkultur und Öffentlichkeitsarbeit – ein Faktor, der wesentlich dazu beigetragen hat, die Razorbacks auch jenseits des Spielfelds als Marke in der Region zu etablieren.

Doch das Profil der Razorbacks wird längst nicht mehr nur durch Ergebnisse auf dem Feld geprägt. In den vergangenen Jahren hat sich der Verein zunehmend als soziale und gesellschaftlich engagierte Kraft positioniert. Herausragend sind die regelmäßig organisierten Benefiz-Turniere unter dem Motto „Gemeinsam gegen Krebs“.

Verantwortlich für Konzeption, Organisation und Durchführung dieser Großveranstaltungen sind maßgeblich die Trainer Björn Breitschaft und Steve Wehnert. Mit hohem persönlichem Einsatz koordinieren sie nicht nur den sportlichen Ablauf, sondern auch Sponsoren, Schulen, Helfer und Partnervereine. Damit stehen sie exemplarisch für eine Vereinsführung, die Football bewusst als Plattform für konkrete Hilfe und gesellschaftliche Verantwortung nutzt.

Die Spendenerfolge sprechen für sich: 2023 kamen über 20.000 Euro für die „Kolibri Hilfe für krebskranke Kinder“ zusammen. 2025 wurde diese Marke deutlich übertroffen: Beim zweiten großen Benefiz-Flag-Turnier sammelten die Razorbacks 33.333,33 Euro – eine Summe, die weit über Erkner hinaus Anerkennung fand.

Diese Charity-Arbeit ist kein Nebenprojekt, sondern Teil der Vereinsidentität. Ehrenamtliche Organisation, Sonderaktionen, die Einbindung von Schulen, Partnervereinen und lo-



kalen Unterstützern zeigen: Die Razorbacks verstehen sich als sportlicher und gesellschaftlicher Akteur zugleich. Ergänzt wird dieses Engagement durch Projekte zu Toleranz, Antirassismus und Jugendarbeit, die den Verein auch außerhalb des Spielfelds sichtbar machen.

Heute stehen die Erkner Razorbacks für ein Modell, das im deutschen Football nicht selbstverständlich ist: Leistungssport, Nachwuchsarbeit und soziales Engagement greifen ineinander. Aus einem Pionierprojekt der frühen 90er-Jahre – getragen von Menschen wie Arndt, Schütz, der Familie Valenta und langjährigen Wegbegleitern wie Frank Vetter – ist ein Verein geworden, der zeigt, dass Football in Erkner mehr ist als ein Spiel: nämlich ein Stück gelebte Gemeinschaft.

Vielen Dank an **Henning Papke** für die Vorstellung seiner Razorbacks.

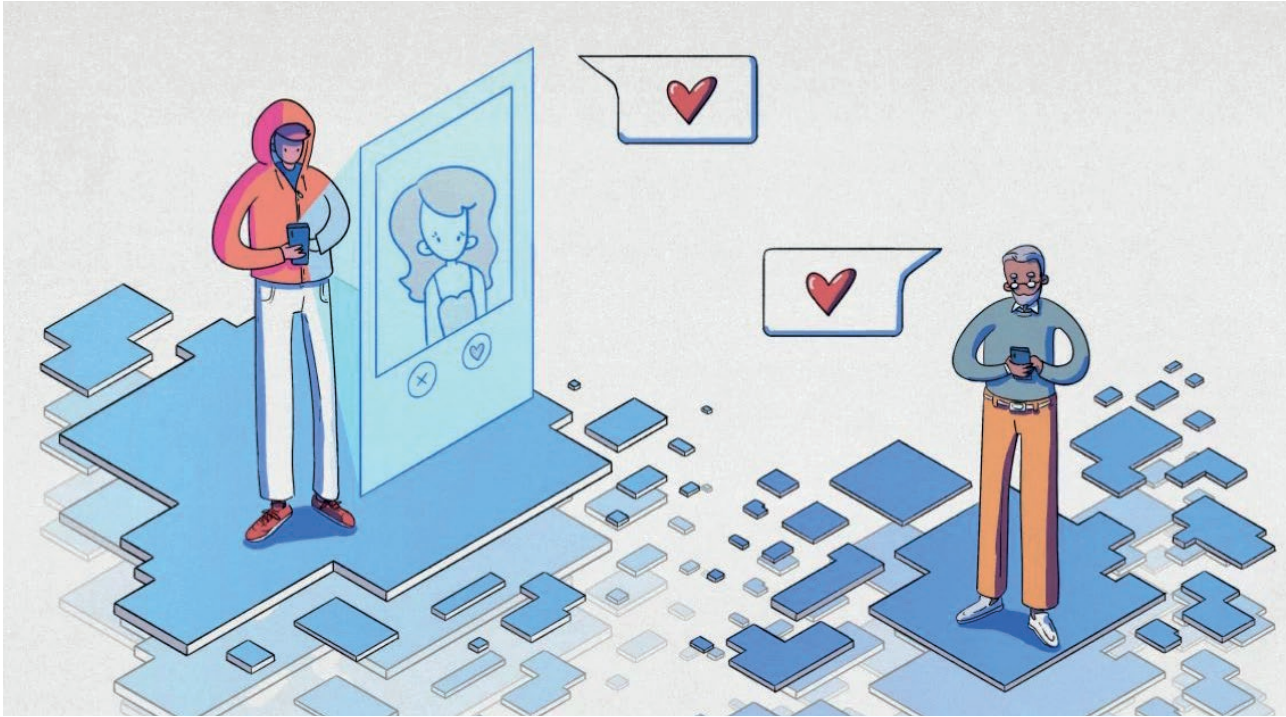
**Fotos: Kevin Kolbow**

**Wollt Ihr eurem Verein eine Plattform geben: [redaktion@mueggelpark-kurier.de](mailto:redaktion@mueggelpark-kurier.de)**





# Der Winter hat endlich seine Koffer gepackt



Die ersten warmen Sonnenstrahlen tanzen durch die Straßen und es beginnt etwas Magisches: Der Frühling klopft an – und mit ihm dieses zarte Kribbeln unter der Haut.

Es ist die Zeit, in der die Welt wieder Farbe bekennt. Knospen wagen sich ins Licht, Vögel singen von Aufbruch, und selbst der Wind scheint weicher zu wehen. Zwischen all dem Blühen und Werden geschieht es ganz nebenbei: Ein Blick bleibt länger als gedacht. Ein Lächeln fühlt sich wärmer an als die Frühlingssonne. Und plötzlich weiß man – da wächst mehr als nur der Flieder vor dem Fenster.

Neue Liebe ist wie der erste warme Tag im Jahr. Unerwartet. Verheißungsvoll. Ein bisschen schüchtern vielleicht, aber voller Möglichkeiten.

Und wie könnte es in unserer digitalen Welt anders sein, auf der Suche nach diesem Wunder fischt man auch im Netz. Eine ganze Industrie ist entstanden, in der gut geschulte Kriminelle auf allen Plattformen mittels trickreicher Manipulationen eine einzigartige Liebesbeziehung vorgaukeln, um Geld zu ergaunern. Der Fantasie der Scammer sind keine Grenzen gesetzt: teure medizinische und unaufschiebbare Behandlung, drohende Wohnungslosigkeit wegen unverschuldeter Mietrückstände, Kosten für den für die Reise benötigten Reisepass...

Egal wie dramatisch und glaubhaft die Geschichte klingen mag, bleiben Sie misstrauisch und überweisen Sie kein Geld. Was aber tun, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist?

Ein **Romance Scam** kann emoti-

onal und finanziell sehr belastend sein. Wichtig ist jetzt: ruhig bleiben und strukturiert handeln.

## Hier sind die wichtigsten Schritte:

### 1. Sofort den Kontakt abbrechen, keine weiteren Zahlungen

Den Kontakt auf allen Ebenen blockieren. Beantworten Sie keine weiteren Nachrichten. Scammer versuchen oft, durch Schuldgefühle oder Liebesbekundungen weiter Druck aufzubauen.

Es gibt hingegen keine Berichte, dass Geld zurückgezahlt wurde. Deshalb auch kein weiteres Geld überweisen (Gebühren für die Rückerstattung, Zoll etc.). Wahrscheinlich wurde die Redewendung „Gutes Geld schlechtem hinterherwerfen“ für diese Fälle erfunden.

### 2. Bank oder Zahlungsdienstleister sofort informieren

Falls Geld bereits überwiesen wurde:

- Sofort die Bank kontaktieren und den Betrug melden.
- Überweisungen ggf. stoppen oder zurückrufen lassen (je schneller, desto besser).
- Bei Kreditkarte: Karte sperren lassen.
- Bei PayPal oder anderen Diensten: Käuferschutz bzw. Betrugsfall melden.

Es ist ausgesprochen unwahrscheinlich, getätigte Transfers rückabwickeln zu können. Allerdings schützt man sich vor weiteren unliebsamen Überraschungen.

### 3. Beweise sichern

Nichts löschen, bevor alles dokumentiert ist. Mit diesen Belegen

sollten die Betreiber von Datingplattformen versorgt werden, Banken informiert und durchaus auch Strafanzeige erstattet werden.

### 4. Identitätsmissbrauch prüfen

Der großen Liebe öffnet man sich gern. Ausweiskopie als Beleg dafür, dass man auch real ist? Kein Problem. Bilder und weitere persönliche Daten? Wie gern möchte man doch teilen. Hier sollte man auf Nummer sicher gehen:

- ungewöhnliche Kontoaktivitäten im Blick behalten
  - alle Passwörter ändern (E-Mail zuerst!)
  - Zwei-Faktor-Authentifizierung ist geboten
- All das ist nervig, schützt aber.

### 5. Psychische Unterstützung

Romance Scam ist auch ein emotionaler Betrug. Viele Betroffene schämen sich – aber sie sind **nicht schuld**. Diese Täter sind professionell organisiert. Freunde und Familie können helfen.

Man kann sich auch anonym beraten lassen. WEISSER RING (Opferhilfe), Verbraucherzentrale und die Polizei verfügen über entsprechende Angebote.

### 6. Achtung vor „Recovery Scam“

Manchmal melden sich später angebliche „Ermittler“ oder „Anwälte“, die versprechen, dein Geld zurückzuholen – gegen Gebühr.

Das ist häufig ein **zweiter Betrug**.

**Lasst Vorsicht walten!** Und für die Singles: Möge eure Liebesgeschichte genau jetzt beginnen, wenn alles wächst, grünt und möglich scheint.





# Dünnes Eis – Bricht die EU ein?

Henry Kissinger, vormaliger US-Außenminister, soll einst gesagt haben: „Wen rufe ich denn an, wenn ich Europa anrufen will?“ Er hat es wohl nie gesagt, aber dessen ungeachtet hat der Satz nichts von seiner Aktualität verloren.

Welche Perspektiven hat die Europäische Union angesichts des Zerfalls der Weltordnung, dem imperialen Streben der USA, der wirtschaftlichen Stärke der vormaligen Schwellenländer und langwierigen Entscheidungen in der EU aufgrund nationaler Befindlichkeiten? Welcher Veränderungen bedarf es? Wie schaffen wir Akzeptanz in der Bevölkerung?

Die Frage nach den Perspektiven der Europäischen Union berührt einen historischen Wendemoment. Die bisherige, sehr stark von den USA geprägte Weltordnung erodiert, geopolitische Macht verlagert sich, wirtschaftliche Zentren diversifizieren sich, und zugleich leidet die EU unter inneren Blockaden. Daraus ergeben sich jedoch nicht nur Risiken, sondern auch Chancen – sofern die EU bereit ist, sich grundlegend weiterzuentwickeln.

## 1. Die Lage: Zerfall der Ordnung und strategische Schwäche Europas

### Zerfall der Weltordnung

Die regelbasierte internationale Ordnung wird zunehmend durch Machtpolitik ersetzt. Autoritäre Staaten handeln transaktional, multilaterale Institutionen verlieren an Durchsetzungskraft. Trumps frisch gegründeter Friedensrat mit ihm als Vorsitzenden auf Lebenszeit mit Vetorecht und der zeitgleiche umfängliche Rückzug der USA aus den UN sind Ausweis des Bemühens, die Weltordnung nach eigenen geoökonomischen Interessen neu zu ordnen. Für die EU als „Zivilmacht“, die auf Regeln, Recht und Kooperation setzt, ist das besonders problematisch.

### Imperiales Streben der USA

Unabhängig davon, wer regiert, verfolgen die USA primär eigene Interessen: technologische Dominanz, sicherheitspolitische Kontrolle, wirtschaftliche Abschottung (z.B. Industriepolitik, Sanktionen). Europa ist dabei oft Objekt, nicht Akteur – etwa bei Energie-, Digital- oder Sicherheitsfragen. Zur Wahrheit gehört: Donald Trump formuliert lediglich ohne Umschweife, was schon immer Staatsräson und gelebte Praxis der USA war.

### Aufstieg der ehemaligen Schwellenländer China, Indien, Brasilien, Indonesien

en oder auch afrikanische Staaten agieren zunehmend selbstbewusst. Sie akzeptieren europäische Normsetzung nur, wenn sie ihren Interessen dient. Europas wirtschaftliche Stärke ist real, aber politisch fragmentiert und strategisch nicht ernsthaft genutzt.

### Innere Blockaden der EU

Einstimmigkeitsprinzip, nationale Vetos, kurzfristige innenpolitische Kalküle und eine Diskrepanz zwischen wirtschaftlicher Integration und politischer Handlungsfähigkeit lähmen die EU. Sie ist „zu groß für Kleinpolitik und zu schwach für Großpolitik“. Teile und herrsche – divide et impera: Nach diesem Motto des römischen Imperiums spalten nicht nur die USA die EU und versuchen, sie in Blöcke zu teilen, um eigene wirtschaftliche und geopolitische Interessen durchzusetzen.

## 2. Welche Perspektiven hat die EU?

Trotz allem hat die EU reale Stärken. Sie umfasst den größten Binnenmarkt der Welt. Auch wenn in vielen Bereichen (Künstliche Intelligenz beispielsweise) Europa den Anschluss verliert, sind technologische und industrielle Kernkompetenzen noch immer vorhanden.

Zudem besitzt Europa eine hohe Bildungs- und Innovationsfähigkeit – auch wenn wir aus den Ideen keinen Honig saugen.

Ein überwiegend verlässlicher Rechtsrahmen schafft Planungssicherheit.

**Die zentrale Perspektive lautet daher:** Die EU kann zu einem eigenständigen globalen Machtpol werden – wenn sie den Übergang von einer primär wirtschaftlichen zu einer strategisch-politischen Union vollzieht.

## 3. Welche Veränderungen sind notwendig?

### a) Strategische Souveränität

Die EU muss lernen, Interessen klar zu definieren und durchzusetzen. Das Gekrieche und Gerutsche vor einem erratisch agierenden Machthaber im Oval-Office gehört auf den Müllhaufen der Geschichte. Kanadas Mark Carney hat in seiner exzellenten und weitsichtigen Rede in auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos Charakterstärke bewiesen und damit ein Beispiel gesetzt.

Eine gemeinsame Industrie-, Rohstoff- und Technologiepolitik darf kein Lippenbekenntnis sein. Dies gilt gleichermaßen für die Abhängigkeit kritischer Abhängigkeiten in zentralen Bereichen (Energie, Halbleiter, Pharma usw.).

Es bedarf schließlich einer realistischen Handelspolitik, die Werte und Interessen verbindet.

### b) Handlungsfähige Institutionen

Der kleinste gemeinsame Nenner hilft nicht mehr weiter. Nötig ist eine Abschaffung oder massive Einschränkung des Einstimmigkeitsprinzips in Außen-, Sicherheits- und Steuerfragen. Kommen wir hier nicht voran, wird die Frage Kissingers ihre Aktualität nicht einbüßen.

Das Europäische Parlament muss gestärkt werden, zum Beispiel durch ein Initiativrecht. Das erbärmliche Schauspiel um das Mercosur-Abkommen, das am 17.01.2026 nach 25 Jahren Verhandlungen unterzeichnet wurde und nunmehr durch das Parlament rechtlicher Überprüfung zugeleitet wurde, ist nur ein Beispiel von vielen für das europäische Verwirrspiel. Das schwedische Nobelpreiskomitee hat die Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU übrigens über die Medien kommuniziert, da kein klarer Ansprechpartner erkennbar war.

Dem Parlament muss eine politisch legitimierte europäische Exekutive mit klarer Verantwortung zugeordnet sein.

### c) Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeit

Der Autor hat als Jugendlicher die deutschen Vernichtungslager in Polen besucht und wählte sich dankbar in einem Zeitalter in Europa aufzuwachsen, in dem Krieg als Mittel der Politik nur noch im historischen Diskurs betrachtet wird. Diese Hoffnung ist der Realität gewichen. Deshalb müssen echte europäische Verteidigungsstrukturen geschaffen werden. Kleinstaaterei und Kakophonie bilden keine wirksame strategische Autonomie in Verteidigungsfragen.

### d) Differenzierte Integration

Nicht alle müssen alles mitmachen. Hier gilt es, einen realistischen Ansatz zu verfolgen.

Schaffen wir das „Kern-Europa“ mit vertiefter Integration. Deutschland und Frankreich sollten hier vorangehen. Schaffen wir offene Beitrittsoptionen für andere Staaten.

## 4. Akzeptanz in der Bevölkerung: das entscheidende Nadelöhr

Die größte Gefahr für die EU ist nicht äußere Konkurrenz, sondern innere Entfremdung – dies gilt auch auf nationaler Ebene. Es gehörte seit den 1990er Jahren zum guten (bzw. schlechten) Ton auch der deutschen Bundes- und Landespolitik populistische Töne gegen „die da in Brüssel“ anzuschlagen.

### a) Ehrlichkeit statt Schönfärberei

Benennen wir klar, dass auch Europa Machtpolitik betreiben muss, um Wohlstand und Sicherheit zu sichern. Ohne eine Gestaltungsmacht versinken wir in der Bedeutungslosigkeit.

Hören wir damit auf, Konflikte als technokratische Sachzwänge zu verkaufen. Diese müssen austariert werden.

### b) Soziale und wirtschaftliche Teilhabe

Die europäische Politik muss im Alltag für die Menschen unmittelbar spürbar sein: Energiepreise, Arbeitsplätze, Infrastruktur.

### c) Demokratische Identifikation

Das nicht zu Unrecht vielgescholtene europäische Demokratiedefizit muss beseitigt werden. Europäische Wahlen müssen echte Richtungsentscheidungen sein.

- Klare politische Alternativen statt Konsensverwaltung.
- Europäische Öffentlichkeit stärken (Medien, Bildung, Debattenräume).

### d) Narrative neu erzählen

Europa darf sich nicht nur als „Friedensprojekt der Vergangenheit“ definieren, sonst verkommt es zu Statler und Waldorf, den Opas in der Loge der Muppet Show. Nörgelnd, Sprüche klopfend und – abgesehen vom Unterhaltungswert – bedeutungslos.

Die EU hat das Potential als Schutzgemeinschaft in unsicheren Zeiten zu fungieren; als Garant von Wohlstand im globalen Wettbewerb und Bewahrer individueller Freiheit gegen autoritäre Modelle.

## 5. Fazit

Die EU steht vor einer Wahl:

- **Verwalter des Status quo** – mit schleichender Bedeutungslosigkeit,
- oder **politischer Akteur eigener Art** – mit mehr Konflikten, aber auch mehr Gestaltungsmacht.

Akzeptanz entsteht nicht durch Perfektion, sondern durch **Handlungsfähigkeit, Ehrlichkeit und spürbaren Nutzen**.

Europa wird nicht geliebt werden, weil es kompliziert ist – sondern weil es schützt, ermöglicht und Zukunft eröffnet. Werte gewinnen Attraktivität nicht durch Lippenbekenntnisse, sondern durch gelebte Praxis. Sie gewinnen auf diese Weise Strahlkraft und werden so übernommen.

Wenn Europa hierzu bereit ist, wird es nicht einbrechen und die Frage nach der Telefonnummer wird dann leicht zur beantworten sein.





## Die spinnen, die Templer

Gutscheine gültig bis einschließlich 17.03.2026

Montag-Samstag von 9-19 Uhr geöffnet



### Loco Tortilla Chips

100g, verschiedene Sorten,  
statt 1,49 € bei uns 0,49 €.

Bei Vorlage der Annonce  
nur 0,39 €



### Gemco GM-LED02 – Profi LED Baustrahler

3 m Höhe, statt 799,- € bei uns 499,- €.

Bei Vorlage der Annonce  
nur 444,44 €



### Scrambler Ducati – City Cross-E

statt 799,- € bei uns 499,- €.

Bei Vorlage der Annonce  
nur 444,44 €



### RockJam RJ88DP Full 88 Note Digital Piano

statt 199,- € bei uns 99,- €.

Bei Vorlage der Annonce  
nur 88,88 €



### Greenworks GD24LM33K2

24 V Akku Rasenmäher 33 cm  
statt 149,- € bei uns 89,- €.

Bei Vorlage der Annonce  
nur 66,66 €



Am Müggelpark 10, 15537 Gosen-Neu Zittau

WILLKOMMEN IM KLEINEN  
STÜCK GRIECHENLAND  
WO FAMILIE ZUHAUSE IST!

# Ikaros

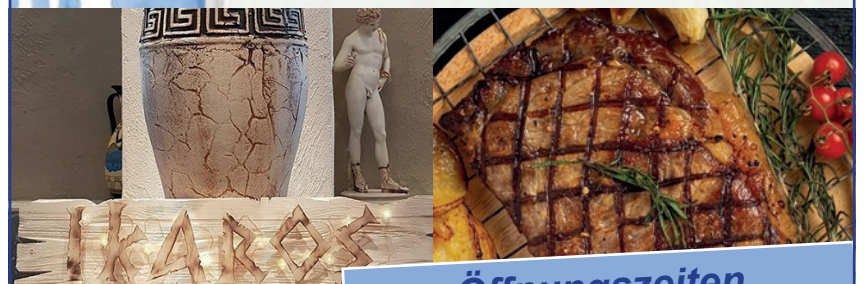
GRIECHISCHES RESTAURANT



Im Ikaros in Erkner erwartet Sie mehr als nur  
ein Restaurant – **hier werden Sie Teil unserer Familie.**

Der Duft von frisch gegrilltem Souvlaki, knusprigem  
Pita-Brot und sonnengereiften Oliven liegt in der Luft.  
Unsere Rezepte? Seit Generationen weitergegeben –  
mit Liebe gekocht wie bei YiaYia zuhause.

Ob gemütlicher Abend zu zweit, fröhliches  
Familienessen oder ein Glas Wein mit Freunden:  
Bei uns sitzen Sie nicht einfach am Tisch –  
**Sie sitzen mittendrin im griechischen Lebensgefühl.**



### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, Fr geöffnet  
von 12-22 Uhr

Sonn- & Feiertage  
von 12-21 Uhr

Di ist Ruhetag (außer Feiertage)

Friedrichstraße 50 • 15537 Erkner  
[www.ikaros-erkner.de](http://www.ikaros-erkner.de)

Reservierungen unter

# 03362/889 19 85



## Osterbasar des Heimatvereins Erkner e.V.

Auch in diesem Jahr findet auf dem Gelände des Heimatmuseums Erkner, Heinrich-Heine-Straße 17-18, der traditionelle Osterbasar statt. Der Heimatverein Erkner e.V. erwartet seine Gäste am Sonnabend, dem 28. März 2026, von 11 bis 16 Uhr.

Der Verein empfängt die Besucher auf dem österlich dekorierten Gelände mit Deftigem vom Grill und Süßem aus dem Steinbackofen. Auch der Imker Torsten Wiens mit Honig und anderen Angeboten rund um die Biene ist dabei. Das Angebot wird abgerundet durch die Fischerei am Kaniswall. Zum Genießen zu Hause bieten die Gartenfrauen des Vereins selbst hergestellte Konfitüren an. Die Kreativgruppe des Heimatvereins verkauft im Café Biberpelz Ostergestecke, der Handarbeitstreff des Vereins ist ebenfalls mit einem Stand vertreten, und auch der Büchertrödel darf natürlich nicht fehlen. Auf dem Kunsthandwerksmarkt können Produkte aus Wolle, Stoff, Leder und Keramik erworben werden. Tierfreunde werden sich über einen Infostand des Katzenlands sowie Produkte aus Alpakawolle der Spreeland-Alpakas freuen.

Damit auch die Kinder sich auf Ostern einstimmen können, wird der Osterhase

auf dem gesamten Gelände kleine Überraschungen verstecken. Wer Glück hat, sieht ihn sogar selbst! In der ehemaligen Scheune kann gebastelt und gemalt, vor dem Museum können Alpakas gefüttert und gestreichelt sowie hinter der Streuobstwiese die Kamerunschafe mit ihrem Nachwuchs beobachtet werden.

Wie immer ist der Besuch des Museums während der Öffnungszeiten des Marktes kostenlos möglich.

Der Heimatverein freut sich, Sie auf dem Markt begrüßen zu können!

**Osterbasar**  
im Heimatmuseum  
am Samstag, 28. März 2026  
11 bis 16 Uhr  
Kunsthandwerk  
Ostergestecke  
Osterbastei in der Scheune  
Ostereiersuche für die Kleinen  
Leckerer vom Grill  
Zuckerbuchen aus dem Steinbackofen  
Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18  
☎ 03362 22452 • ✉ info@heimatverein-erkner.de

## Umstellung auf MAERKER 4.0

### Bürgerportal präsentiert sich im neuen Design

Das Bürgerportal „Maerker Brandenburg“ sowie die Maerker App wurden vom 23. bis 25. Februar 2026 vorübergehend offline geschaltet. Nach knapp zwei Jahren intensiver Arbeit an einem Relaunch wird das Portal zur Meldung von Infrastrukturproblemen in den Kommunen sofort im neuen Design als Maerker 4.0 wieder online gehen.

Der Relaunch umfasst neben der Eingabe-Maske auch das Redaktionsbackend sowie die mobile Maerker App für den Google PlayStore und den iOS App Store.

Das Abschalten der Plattform war notwendig, da das System auf einen

anderen Server wechselte und Daten migriert werden mussten. Die neu entwickelte App für die Systeme iOS und Android steht voraussichtlich ab sofort in den jeweiligen Stores zum Download zur Verfügung.

Klarere Strukturen gewährleisten den Nutzenden eine schnelle, selbsterklärende und benutzerfreundliche Handhabung. Die Stadt Erkner gehört seit November 2018 zu den 129 Kommunen im Land Brandenburg, die das Portal rege nutzen. Täglich gehen darauf Hinweise zu defekten Straßenleuchten, Müllablagerungen oder Schlaglöchern aus der Bevölkerung ein.

KA 06/26 erscheint am 18.03.26.

## Bekanntmachung Kranzniederlegung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
anlässlich des 82. Jahrestags der Zerstörung unseres Ortes gedenkt die Stadt Erkner der Toten des Bombenangriffs vom 8. März 1944 mit einer Kranz-

niederlegung am Sonntag, den 8. März 2026, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof und anschließend, um 15.00 Uhr an der Erinnerungsstätte Neu Zittauer Straße/ Ecke Hohenbinder Weg.



## Einbruchszeit! Zu Hause alles sicher?

### Secvest Touch

Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS



**AMSICO.de**

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

## Mobau PRO Baustoff-Union

NEUENHAGEN  
Zum Mühlenfließ 2  
15366 Neuenhagen

BERNAU  
Potsdamer Straße 11  
16321 Bernau

SEELOW  
Am Kleinbahnhof 4  
15306 Seelow

**IHR PARTNER FÜR**  
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!  
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren  
Ihre Küche!  
**Küchenfronten  
jetzt wechseln!**

**Studioschauwoche** Montag bis Freitag  
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ **03342/3529864**





# SCHEUNEN-KONZERT

**20.03.2026 - 18:00 Uhr**  
**Heimatomuseum Erkner - Heinrich-Heine-Str.17**  
**15537 Erkner**



„Wieder da“  
**Tour 2026**  
**Folk n More**

**Eintritt 10,00 €**  
**Karten an der Abendkasse**  
**Reservierungen**  
**im Heimatomuseum Erkner**  
**E-Mail: [verein425@web.de](mailto:verein425@web.de)**  
**Whatsapp: 0160-7706921**



Verein  
**425**  
 Kultur Erkner e.V.  
 KULTUR  
 FÜR ERKNER

## Vertrauen verspielt

Die abgesagte Bürgermeisterwahl in Strausberg ist mehr als ein lokales Verwaltungsproblem. Sie ist ein politischer Warnruf. Denn wenn eine Wahl aufgrund gravierender Mängel gestoppt werden muss, steht nicht weniger als das Fundament sämtlicher demokratischer Legitimation auf dem Spiel: Vertrauen.

Besonders brisant ist der Umgang mit den Briefwahlunterlagen. Dass ein Kandidat Zugriffsmöglichkeiten auf Wahlbriefe gehabt haben soll, mag formal erklärbar sein. Politisch und demokratisch ist es jedoch ein fatales Signal. Wahlen leben nicht nur von korrekten Abläufen, sondern vor allem von ihrer Unangreifbarkeit. Schon der bloße Eindruck möglicher Einflussnahme kann ausreichen, um Zweifel zu säen.

Hinzu kommt der Wegfall neutraler Kontrollmechanismen. Wenn die Dokumentation der eingegangenen Wahlbriefe nicht wie üblich durch die Deutsche Post erfolgt, sondern durch einen Beteiligten des Wahlgeschehens ausgeführt wird, entsteht ein strukturelles Problem. Transparenz und Distanz sind Grundprinzipien jedes Wahlverfahrens – und dürfen nicht zur Disposition stehen.

Noch schwerer wiegt das außerge-

wöhnlich hohe Rücklaufdefizit bei den Briefwahlunterlagen. Ein Wert von rund 30 Prozent nicht eingegangener Wahlbriefe liegt deutlich über den üblichen Erfahrungswerten. Ob hierfür organisatorische, logistische oder andere Gründe verantwortlich sind, bleibt offen. Politisch entscheidend ist jedoch etwas anderes: Eine Wahl, deren Ablauf so viele Fragen aufwirft, kann kein tragfähiges Ergebnis liefern.

Die Absage der Wahl ist deshalb richtig, aber sie ist zugleich ein Offenbarungseid. Sie zeigt Versäumnisse in Organisation, Transparenz und Sensibilität für demokratische Standards. Gerade in Zeiten wachsender Skepsis gegenüber politischen Institutionen ist das ein gefährlicher Befund.

Strausberg braucht nun mehr als eine Neuwahl. Die Stadt braucht lückenlose Aufklärung, klare Verantwortlichkeiten und vor allem ein Verfahren, das zukünftig jeden Zweifel ausschließt. Demokratie darf nicht nur korrekt aussehen, sie muss sichtbar und für jeden nachvollziehbar korrekt sein. Alles andere untergräbt Vertrauen; dieses Vertrauen ist jedoch das wertvollste Kapital jeder Wahl.

**Erik Pardeik**  
 Landtagsabgeordneter

**JETZT NEU AUCH IN GOSEN**

# KRABBELGRUPPE

**IN DER KITA SCHLUMPFENLAND**



**Mo** **09:30 – 10:30 Uhr**  
 Köpenicker Str. 2 g – 15537 Gosen-Neu Zittau  
 Telefon-Nr.: 03362/700 79 67

Ohne Anmeldung – komm einfach mit Deinem Baby  
 6 – 24 Monate vorbei.  
 Wir freuen uns auf Euch!

**BRIEFWAHLCHAOS IN STRAUSBERG**

# BÜRGERMEISTERWAHL

## ANNULLIERT!



**ERIK PARDEIK**  
 Mitglied des Brandenburger Landtags



**AfD**  
 FRAKTION  
 BRANDENBURG



**duschking**  
 Es lebe das Bad



**König**  
 DIE BADGESTALTER

**EIN ALLTAG  
 OHNE HÜRDEN!**

**BARRIEREARME DUSCHE  
 MIT DUSCHKING**

**FÜGENLOS. SCHNELL. SAUBER.**



**FÖRDERFÄHIG  
 BIS 4.180 EUR  
 (Ab Pflegegrad 1)**

**UMBAU ZUR BARRIEREARME  
 DUSCHE IN NUR 2 TAGEN  
 FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!**

**Jetzt Termin vereinbaren!**

**A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0**  
 Große Straße 16, 15344 Strausberg  
[ak@baeder-koenig.de](mailto:ak@baeder-koenig.de)  
[baeder-koenig.de](http://baeder-koenig.de)



# 116117 oder 112? Die richtige Nummer sichert die schnelle Hilfe

Zum Europäischen Tag des Notrufs am 11. Februar zieht die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) Bilanz: Die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116117 ist der zentrale Wegweiser in der Brandenburger Akutversorgung. Wer außerhalb der üblichen Sprechzeiten Hilfe braucht, aber nicht lebensbedrohlich erkrankt ist, erhält unter der 116117 die richtige Hilfe und entlastet gleichzeitig den Rettungsdienst. „Die 116117 ist die erste Adresse, wenn die Hausarztpraxis bereits geschlossen ist, akute medizinische Probleme aber keinen Aufschub dulden“, so Catrin Steiniger, Vorstandsvorsitzende der KVBB.

Medizinisch geschultes Personal nimmt am Telefon der 116117 eine strukturierte Ersteinschätzung vor. Unterstützt durch eine spezielle Software

wird die Hilfe suchende Person exakt dorthin gesteuert, wo sie die medizinisch notwendige Versorgung erhält – sei es in einer ambulanten Praxis, einer der 19 ärztlichen Bereitschaftspraxen im Land oder einem telefonischen Kontakt zu einer Ärztin oder einem Arzt.

Catrin Steiniger weiter: „Unser Ziel ist die richtige Versorgung am richtigen Ort. Während politisch vielerorts noch über die Vernetzung der Notfallversorgung debattiert wird, setzen wir diese in Brandenburg bereits erfolgreich um. Die enge Kooperation zwischen der 116117 und der 112 ist gelebte Realität. Sie nimmt den Menschen die Angst vor einer Fehlentscheidung und hält den Rettungskräften den Rücken frei für echte lebensbedrohliche Notfälle.“

Die Zahlen belegen den Erfolg dieser engen Vernetzung zwischen dem ärztli-

chen Bereitschaftsdienst und den Rettungsleitstellen:

- Wird am Telefon der 116117 ein lebensbedrohlicher Notfall erkannt, erfolgt die sofortige Übergabe an die 112. Im vergangenen Jahr geschah dies in 6.607 Fällen.
- Umgekehrt übernahm die 116117 vom Notruf 112 insgesamt 9.138 Anrufe, die medizinisch ambulant versorgt werden konnten. Das entlastet

die Notaufnahmen und Rettungskräfte massiv.

Die Faustregel für die Akutversorgung lautet:

- 116117: Die richtige Wahl bei plötzlich auftretenden Infekten, hohem Fieber oder akuten Schmerzen außerhalb der Sprechzeiten.
- 112: Bei akuter Lebensgefahr, wie Verdacht auf Herzinfarkt, Schlaganfall oder schweren Unfällen.

## 7. XXL - Hoftrödel in Gosen

Traditionell wird im Frühjahr in Gosen wieder der Hoftrödel stattfinden:

**30. Mai 2026**

Wer wieder auf seinem Grundstück mit Familie und/oder Freunden trödeln möchte, kann sich **bis spätestens 30. März melden**, damit die Bewerbung der Aktion vorbereitet und in Zeitungen und im Netz koordiniert werden kann.

Sprechen Sie auch Ihre Nachbarn oder Bekannte im Ort an, denn je mehr Grundstücke ihre Tore öffnen, desto interessanter ist es für Besucher!

**Kontakt:**

Karin Dombrowsky-Püschel  
telefonisch oder per  
WhatsApp: 0171 54 58 570  
oder per Mail: k.dombrowsky@gmx.de



**MFA**  
Märkische Fassade  
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß**  
**Möbelservice**

15566 Schöneiche • Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



**seit 1990**  
für Sie da!

### Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **24. März 2026** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit von **15.00 - 16.00 Uhr in Erkner**, in der Stadthalle, Julius-Rütgers-Str. 4

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

**Werte erhalten – leicht gemacht!**  
**Clever renovieren statt ersetzen!**

**Schenken Sie Ihren Türen und Rahmen ein zweites Leben!**

**Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!**

**Studioschauwoche**

Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin

Montag bis Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr



**☎ 03342/3529864**



## Demokratie nicht retten, sondern wieder einführen!

Deutschland wird seit 2015 finanziell dehydriert. Das zerstörerische Ausgabenproblem setzt sich laut Statistischem Bundesamt aus mehreren Eckpunkten zusammen, die es zuvor so nicht gab!

Zu ihnen gehören die erzwungene Energieabhängigkeit mit jetzt schon 200 Milliarden jährlichen Mehrausgaben für Energie, der allseits bekannte und milliardenschwere Asyl- und Sozialmissbrauch mit offiziell 53 Milliarden. Hier fehlen noch die Milliarden für zusätzlichen Sozialleistungen für ca. fünf Millionen Nichtarbeitende wie Miete plus Warmkosten, Schul- und Kitagebühren oder die Gesundheitskosten. Die 3.000 „ausgeräumten“ Schließfächer in nur einer einzigen Bank in einer Migrationshochburg lassen da einiges erahnen. Hinzu kommen noch jährlich 33 Milliarden Euro für die Schuldzinsen. Tendenz steigend! Die Jugend hat sich mit Hilfe des Bildungsabbaus und durch die gesteuerte Klima-Hysterie der Grünen tatsächlich ablenken lassen und wird nun für die nächsten Generationen mit der Zinszahlung belastet sein. Nur das haben diese „Aktivisten“ nicht verstanden! Wie auch? Schade, dass Pech beim Denken nicht weh tut! Die ständigen Wetterschwankungen sind für viele Jahrtausende eindeutig nachgewiesen. Das ist aber nicht mehr Bestandteil der Schulbildung! CDU/CSU, SPD, FDP und Grüne, haben ganze Arbeit geleistet! Klar, BlackRock lebt genau davon!

Wie konnte es aber passieren, dass sich die einstige Volkspartei, die SPD, auch zu einer Hochrüstungspartei entwickelt hat? Früher haben die Genossen noch vor diesen Kräften gewarnt. Heute stellen die SPD, trotz ihrer eindeutigen Abwahl, den Kriegs- und Finanzminister! Die Bürger hat man über Jahre mit Floskeln von der Demokratie beschäftigt, zu staatlich finanzierten Demos geschickt, gleichzeitig jedoch die Demokratie durch eine Einschränkungs- und Verbotspolitik abgebaut. Kritik wird entweder ignoriert oder unterbunden. Doch daran scheiterte schon die DDR. Nun steht die BRD vor diesem Problem! Die Opposition ist erneut das Volk! Wer hätte das unter

Kohl oder Brandt geahnt? Aktuell feiern die Politiker sogar die stärkere Nachfrage bei der Industrie als positives Zeichen. Was will man von einem Herrn Klingbeil (SPD) auch anderes erwarten? Dass hier die hohen und auf Schulden basierenden Rüstungsausgaben, der Bau von 50 Munitionsfabriken und der gestiegene Waffenexport treibend sind, wird den ahnungslosen Bürgern vorsätzlich verschwiegen. Schon die Nationalsozialisten verkauften so bis 1939 ihre „Erfolge“! Willy Brandt und Helmut Schmidt wussten ganz genau, wovor sie warnten.

„Ist der Schoß, aus dem das kroch, noch fruchtbar“? Aber leider sind auch die Grünen, die Linke und das BSW nur noch auf der Suche nach eigenen Posten und fungieren maximal noch als Koalitionsbeschaffer. So kann und wird man die Demokratie nicht retten! Vielleicht wollen sie das auch gar nicht? Strack-Zimmermann, Röttgen oder Kiesewetter stehen ganz offen für die „alten Werte“ und können die gesamten Staatsmedien für ihre Kriegspropaganda nutzen. Die „Gefahr aus dem Osten“ ist stets ihr Hauptthema! Die Kurse der Rüstungsaktien haben ihnen viel zu verdanken! Wie echte Demokratie funktioniert, kann man in der entsprechenden Definition nachlesen. Machen Sie das mal und denken Sie dann darüber nach!

Unseren Politikern hätte eine geeignete Berufsausbildung gutgetan und besonders unserem Land! Moral und Ehre spielen ohnehin in diesen Kreisen keine Rolle mehr! Der angerichtete Schaden ist bereits gewaltig. Habeck, Baerbock und Göring-Eckardt konnten sich mit vollen Konten ungestraft zurückziehen, obwohl sie vorsätzlich handelten. Haben die Wähler dieser Parteien ihre Mitschuld am Niedergang unserer Gesellschaft etwa erkannt? Ich glaube nicht! Mahnende Stimmen von Experten mit Fachkompetenz gab es genug! Aber die Demokratie hat schon bei der Corona-Aktion und deren Aufarbeitung nicht funktioniert! Es gab einfach keine Demokratie! Wir müssen sie also nicht retten, sondern wieder einführen! Lesen Sie mal die Definition Demokratie, auch wenn Sie eventuell Angst vor der Wahrheit haben! Haben Sie den Mut dazu, denn „der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht“!

Und nicht vergessen, ich gehe nicht an die Ostfront!  
**Andreas Heising**

## Ein Ex-Soldat rechnet ab

Für wen oder was soll ich eigentlich noch kämpfen?! Überall höre ich dieses dumme Geschwätz: „Wir müssen unser Land verteidigen!“ Welches Land denn bitteschön?! Und ist es überhaupt noch unser Land? Was genau soll ich hier verteidigen – und vor allem WEN?!

Die Millionen Ukrainer, die einfach beschlossen haben, hierher umzusiedeln?

Die sechs Millionen Afghanen, Iraker, Marokkaner, Iraner, Tunesier und wer weiß wen noch, die ihre Länder verlassen haben? Die auf unsere Kultur, Religion und Werte scheißen, für die wir Opfer und Freiwild sind und (die) auf unseren Straßen ein Kalifat fordern? Die Kinder und Polizisten abstechen und in unseren Städten Amok laufen?

DIE soll ich verteidigen?! Kurz, die Millionen wehrfähiger Männer, die ihre Heimat verteidigen könnten, sich aber lieber hier auf unsere Kosten verstecken. Soll ich die verteidigen und für sie riskieren, dass mein Kind ohne Vater aufwachsen muss, damit sie ihren Kampf nicht selbst austragen müssen? Ganz zu schweigen, was die unseren Frauen und Kindern antun, wenn wir Männer in den Krieg ziehen sollen!

Oder die Medien, die das alles als „Sieg der Meinungsfreiheit“ feiern? Oder die Grünen, die ungefiltert jeden ins Land lassen, der es irgendwie über die Grenze schafft? Oder sie ohne Papiere einfliegen lassen? Ein deutscher Vizekanzler, der in seinem Buch „Patriotismus – Ein linkes Plädoyer“, schrieb: „Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen. Ich wusste mit Deutschland nichts anzufangen – und weiß es bis heute nur bedingt.“

Die Gender-Spinner, die ständig ihr Geschlecht wechseln und sich mit „they“ ansprechen lassen? Die gleichen Grünen, die früher Soldaten als „Kindermörder“ beschimpft und meine Kameraden und mich im Zug bespuckt haben, Radmuttern an unseren Autos gelöst haben und tödliche Unfälle riskieren und jetzt vom Krieg gegen Russland faseln...: genau DIE soll ich jetzt verteidigen?!

Dieses Land ist nicht mehr mein Land. Die faulen Sozialschmarotzer jeder Nation, die sich Dank Bürgergeld ein bequemes Leben machen, während wir jeden Morgen aufstehen und arbeiten gehen, um Steuern zu zahlen? Die Rentenversicherung, die uns später gerade so viel zahlt, dass wir kaum besser dastehen als jemand, der nie einen Finger für dieses Land gerührt oder eingezahlt hat? Die Politiker, die uns vor der Wahl anlügen und nach der Wahl das Gegenteil tun? Die unser Steuergeld in der ganzen Welt verpulvern, unsere Wirtschaft ruinieren und unsere Infrastruktur verrotten lassen, während sie sich selbst Posten zuschachern, Diäten ins Uferlose erhöhen, während der einfache Mann kaum noch weiß, wie er seine Familie ernähren und Rechnungen bezahlen soll? Politiker, die Bodentruppen und Langstreckenwaffen in die Ukraine schicken, uns damit zur Kriegspartei machen wollen, aber bei jeder Gelegenheit kommentieren, dass ihre Kinder niemals kämpfen würden!

Soll ich das alles verteidigen?!

Die Regierung, die dafür gesorgt hat, dass Volksfeste wegen Terrorgefahr abgesagt werden, dass Weihnachtsmärkte unter Polizeischutz stehen, dass Frauen sich

nicht mehr sicher fühlen können, dass Alte in der eigenen Stadt Angst haben müssen, dass Kinder ermordet werden?!

DIE soll ich beschützen?!

Wisst ihr was? Einen Scheiß muss ich!

Dieses Land ist nicht mehr mein Land. Es ist nur noch der Ort, an dem ich lebe, arbeite und brav Steuern zahle, damit sich andere davon ein schönes Leben machen können.

Deutschland – das Land der Dichter und Denker, der fleißigen, ehrlichen Menschen – existiert nicht mehr.

Hier gibt es nichts mehr, was es wert wäre, verteidigt zu werden! Und nichts, was ein anderes Land auch nur geschenkt haben wollte!

Und da ich weiß, wie stark ausgeprägt das Denunziantentum mittlerweile in Deutschland ist – jeder, der es wagt, eine eigene Meinung zu haben, als rechter Hetzer, Nazi oder Putin-Anhänger verschrien wird, für alle die weinend die Bundeswehr kontaktieren und sich unter Tränen über mich beschweren wollen, ich stehe in keinem Dienstverhältnis mehr und habe auch nicht vor, diese Uniform, die ich einst voller Stolz und Überzeugung getragen habe, (aus obigen Gründen) je wieder anzuziehen.

Ich diene nur noch meiner Familie und würde nur (für) sie bis zum Ende kämpfen, nicht mehr für politische Interessen, da ich kein Söldner bin! **Jens Waldinger**

## 1 zu 7 Soldaten!

Sehr geehrter Herr Hauke, diese Zahl ist erschreckend!

Herr Selenskyj weiß sehr genau, dass er kaum noch Soldaten hat. Dieser Übermacht ist die Ukraine nicht mehr gewachsen. Er muss klein begeben, um sein Volk und seine Soldaten zu retten. Einem ukrainischen Soldaten stehen sieben russische Soldaten gegenüber.

Warum beenden wir nicht den Krieg? Kein Geld und keine Waffen!?

Wir haben den Zweiten Weltkrieg angefangen, und jetzt sind wir wieder am Tod vieler Soldaten schuldig.

In der Bibel steht, du sollst nicht töten.

Russland hat Deutschland nicht den Krieg erklärt, aber alle reden und reden! Und wir rutschen immer tiefer in die Katastrophe.

Unsere Regierung hat, vom Alter her, den Zweiten Weltkrieg bzw. das Ende nicht miterlebt. Sie wissen nicht, was Hunger, Kälte und Armut bedeutet.

Die Lobbyisten – die durch den Krieg viel Geld verdienen – müssen auch sterben und das ganz Geld, Gold und ihre Häuser können sie nicht in den Sarg mitnehmen.

Als Letztes möchte ich sagen: Wo ist unser Stolz? Wo ist die Nächstenliebe? Wo ist das Verständnis anderen gegenüber? Nein, es gibt Neid, Missgunst, Armut und Gier bleibt übrig!

Hurra, wir haben es bald geschafft! Denken Sie nach! **Waltraud Rüdiger**

## Sieben Tage arbeiten!

Da fühlt man sich doch fast schon wieder genötigt, diesen Großkopferten die Welt erklären zu müssen. Denn irgendwie denken die mir auch einfach immer viel zu klein. Oder gleich so, als wenn denen der Verstand fehlen würde. Und

## Leserkarikatur von Siegfried Biener





ja – ich konnte es anfangs selbst kaum glauben. Und ich habe es auch gefühlt 1.000mal nachgezählt! Denn weitere Fehler sollte man sich hierbei auf keinen Fall leisten! Das wäre für jede kommende Wahl ja auch ein K.O.-Schlag vom Feinsten. Und so gebe ich dann auch ganz mutig bekannt, dass eine Woche sieben Tage hat! Und fühlt man sich da nicht geschockt?

Aber dass sich nun ausgerechnet unsere Wichtigtuere, die auf unsere Kosten leben, sich bereichern und ihre eigene Zukunft großzügig abzusichern wissen, und die auch niemals einen Kompromiss eines Verzichts bei der eigenen gesundheitlichen Versorgung eingehen würden, auf diese doch sehr deutlich auffallende Diskrepanz von Tun und Nicht-Tun, von Arbeit und Faulenzerei, nun ausgerechnet von so einem wie mir nur ein Fliegenschiss, das macht mich schon traurig. Und das tut auch weh – und auch hofentlich denen mehr als mir. Denn diese eine Stunde Mehrarbeit, das kann doch nicht euer Ernst sein?! Aber wenn Ihr eben selber noch nie wirklich gearbeitet habt, dann könnt Ihr es ja auch nicht besser wissen. Denn ab und zu solltet Ihr Euch mal den Dreck unter Euren Füßen ansehen. Denn dieses hart arbeitende, mit Schmutz und Schweiß besudelte gesellschaftliche Problem, lässt es sich doch tatsächlich an zwei Tagen (!) in jeder Woche (!) so richtig gut gehen! Denn dieses, für Euch sehr faules Etwas, geht dann einfach nicht arbeiten! Und denen wollt Ihr jetzt eine Stunde Mehrarbeit aufbrummen? Lächerlich! Und da kann ich auch nachempfinden, wenn Ihr Euch jetzt wie Idioten fühlt. Aber dafür bin ich ja da, Euch die Wahrheit zu sagen. Und dieses neuzeitliche Krankspielen, das hätte man doch früher mit der Peitsche gelöst. Da gab es nämlich keinen Onkel Doktor, da wurde exekutiert! Und Zahnärzte werden doch auch überschätzt. Denn was sich mit ein bisschen Mut und einer Bohrmaschine alles in Ordnung bringen lässt, das hat mir das Fernsehen gezeigt. Und auch fast jeder Mann hat ja eine zu Hause rumzuliegen. Und was die Feiertage betrifft, die hat uns ja auch keiner in Stein gemeißelt. Und in Rente kann man auch noch mit 90 gehen!

Und wer nun glauben sollte, dass bei mir nur Zynismus, Sarkasmus, Wut und Ironie herauszuhören sind und nur die Anführungszeichen fehlen, der liegt wie immer vollkommen falsch! Denn jeder benimmt sich doch immer so doof, wie er sich selber gerade fühlt! Und da möchte ich auch keine Ausnahme sein! Denn dieses Recht steht uns doch allen zu. Auch wenn es die Großkopferten mit ihrer eigenen Doofheit mir ein wenig mehr als zu oft auf die Spitze treiben! **B. Ringk**

## Heute hat der Krieg begonnen

Heute hat der Krieg begonnen, Millionen Liter Blut geronnen! Zigtausend Menschen mussten sterben, Familien Tote nur beerben!

Und die den Krieg hab'n angeschoben, sie nur die toten Helden loben! Sie sitzen feist in ihren Sesseln und setzen sich nicht „in die Nesseln“! Sie lassen keine Trauer spüren wenn sie in ihren „Geldern“ rühren! Im Gegenteil, sie werden reich,

ob hinter oder über'n „Teich“!

Ja, früher man dies „Teufel“ nannte, als „Satan“ Wüten es auch kannte! Manch' Künstler und manch' Dichter auch nahm dies als Zeichen in Gebrauch:

Hiroshima, auch Nagasaki, die Toten, Kranken rührten nie, die dies befohlen, starben nie an Qualen, kummervollen Schmerzen, kein Mitleid war wohl in den Herzen, ob sie wohl stellten „kleine Kerzen“?

Die sonst als Nachruf üblich sind für alle, auch für jedes Kind? **Jörg Große**

## Wolfsgesetz

Von dem britischen Philosophen und Staatstheoretiker Thomas Hobbes (1588 - 1679) stammt die Aussage: „Der Mensch ist des Menschen Wolf.“ Bekanntermaßen lebt der Wolf im Rudel, in dem es einen Leitwolf (Alphawolf) gibt. Er führt die Rudelmitglieder zur Jagd, darf als erster von der Beute fressen und straft ungehorsame Mitglieder im Beisein der anderen ab. Um seinem Zorn zu entgehen, lecken ihm die Gehorsamen ständig die Schnauze und zeigen sich unterwürfig. So ist das Naturgesetz.

Wenn Menschen also Wölfe sind, so sind es auch Staaten, die ja von Menschen regiert werden. Im Unterschied zum Wolf verfügt der Mensch über Denkvorgaben (sollte er jedenfalls!), das ihn allerdings noch räuberischer und gefährlicher machen kann, da er an sein langfristiges Überleben denkt. Die beste Überlebensstrategie besteht darin, andere Menschen zu unterwerfen oder zu vernichten, um an deren Besitz zu gelangen – vorausgesetzt, er hat genug militärische und ökonomische Macht.

Diese Voraussetzung erfüllen die USA (als Alphawolf) mit über 800 Militärstützpunkten in 80 bis 95 Ländern der Welt, davon in Deutschland über 20. In den letzten 35 Jahren gab es rd. 250 US-Militäroperationen, die selbstverständlich den Betroffenen Frieden, Demokratie und Freiheit bringen sollten. Das US-Militärbudget beträgt zurzeit ca. 900 Mrd. US-Dollar; für das Jahr 2027 sind 1,5 Billionen geplant. Da die Staatsverschuldung z.Z. rd. 38 Billionen US-Dollar beträgt, müssen andere Länder geplündert und/oder genötigt/erpresst werden. Dabei geht es nicht nur um den ökonomischen Aspekt, sondern auch um Geopolitik, schlussendlich sollen die Großmächte China und Russland als Konkurrenten um die Weltmacht ausgebootet werden. Für die America-First-Politik gibt es eine umfangreiche „Speisekarte“ – als Sicherheits- und Verteidigungsstrategie getarnt, z.B.:

- Venezuela: Das Staatsoberhaupt wurde gekidnappt, die Bodenschätze werden beansprucht, Warenkäufe nur in den USA verfügt, Handelsverbote ausgesprochen, Geldflüsse unter USA-Kontrolle gebracht.

- Kuba: Neben den schon seit langem

bestehenden Sanktionen inklusive der Wühlrätigkeit der 17 US-Geheimdienstorganisationen soll über ein Ölembargo (Venezuela darf kein, Mexiko nur noch eingeschränkt Öl nach Kuba liefern!) die Insel „sturmreif geschossen“ werden – schließlich war Kuba mal vor der Revolution quasi amerikanische Kolonie! „Viva Cuba, Yankee no“, hörte ich oft meine kubanische Doktorandin sagen.

- Grönland: Die Absicht/Drohung, Grönland (für einen Spottpreis) zu kaufen oder militärisch zu besetzen, konnten die aufgeschreckten europäischen NATO-Verbündeten (momentan!) noch abwenden. Sie feierten den Verhandlungserfolg des NATO-Chefs Rutte, obwohl er den USA in Grönland den Zugriff auf alle Rohstoffe und die Erweiterung und Gründung von Militärbasen erlaubt. Der amerikanische Präsident hat somit erreicht, was er wollte, (zunächst) ohne militärische Gewalt anzuwenden.

Europa hat dem US-Imperialismus wenig entgegenzusetzen. Russland ist mit dem Ukrainekrieg beschäftigt. Die EU hat sich durch die mittlerweile 20 Sanktionspakete gegen Russland selbst geschwächt, hat sich von den USA für längere Zeit energieabhängig gemacht (s. Deal von Trump mit der EU-Kommissionspräsidentin), kauft in Amerika Waffen für den Ukrainekrieg und verschuldet sich für diesen Krieg in ausserndem Maße (90 Mrd. Euro Steuergelder für die nächsten zwei Jahre, 700 Mrd. Euro für das Militär und 800 Mrd. Euro für den Wiederaufbau in den nächsten 10 Jahren). Hinzu kommen noch die unbeherrschbare Migrationspolitik und die fehlende Energiesicherheit als Folge der sog. Energiekrise. Deutschland hat mit Stolz seine Atomkraftwerke zerstört, andere Länder nutzen die bestehenden zur Stromgewinnung (z.B. Frankreich zu 70% und liefert Strom nach Deutschland!) oder bauen neue, z.B. Tschechien an der Grenze zu Sachsen. Merke: Ein Vorbild kann nur in einem geeigneten Umfeld wirken, sonst wird es verlacht! Scheinbar hat die deutsche Politik der letzten 15 Jahre kein Problem damit.

Wenn nicht bald der politische Realitätsverlust in der EU überwunden wird, dann wird es der EU so ergehen wie einst dem Römischen Reich. Die entscheidende Rolle für dessen Untergang spielten die Barbaren durch militärische Invasionen, Plünderungen und Völkerwanderung (Siedlungsbewegungen) – hinzu kam die demographische Krise in Form von alternder Bevölkerung und Geburtenrückgang. Im 5. Jahrhundert halbierte sich die römische Bevölkerung auf 25 bis 30 Millionen. Die EU riskiert mit ihrer Asylpolitik das gleiche Ende wie das 500-jährige Römische Reich zu erleiden.

Nur wird das sehr viel schneller gehen, da die Überlastung der Sozialsysteme und der Import von Kriminalität beschleunigend wirken. Ein Staat/Staatenbund, der die Sicherheit seiner Bürger nicht gewährleisten kann, hat ohnehin sein Daseinsrecht verwirkt.

**Dr. H.-J. Graubaum**

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de**

## Rechtskräftig verurteilt

Der Leser Manfred Handke berichtete in der vergangenen Ausgabe, wie ungerecht es doch sei, dass seine Tochter strafrechtlich verurteilt worden ist. Die sei doch unschuldig und nun sei sie ihren Führerschein los. Das Urteil des Amtsgerichts stammte vom 15. Juli 2025. Rechtsmittel ist nicht eingelegt worden.

Das zeigt, dass Nichtjuristen sich selbst in Gefahr bringen, selbst wenn die Urteile noch so ungerecht sein sollten. Denn die Rechtskraft (bzw. im Verwaltungsverfahren „Bestandskraft“) ist ein hohes Gut. Das scheint weiten Bevölkerungskreisen nicht geläufig zu sein. Wenn ich die Fristen nicht einhalte, dann gilt das Urteil, dann gilt der Bescheid. Da komme ich hinterher in aller Regel nicht mehr dran.

Ich muss also sofort handeln, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle. Wenn ich mich erst neun Monate nach Rechtskraft beschwere, wird es in aller Regel zu spät sein. Wenn der Richter nicht taugt, wenn die Verwaltung nicht taugt, dann muss ich das sofort klären. Sonst wird das nichts mehr, und ich muss mit dem Ergebnis zu meinen Lasten leben. Konkret: Sie werden beim Amtsgericht strafrechtlich verurteilt. Das ist nicht korrekt? Dann schreiben Sie: „Hiermit lege ich gegen das Unrechtsurteil Aktenzeichen XY des Amtsgerichts XYZ vom 4. März 2026 in der Sache [Ihr Name] Rechtsmittel ein.“ Unterschrift und gut. Innerhalb von sieben Tagen muss dieses Schreiben beweisbar beim Amtsgericht eingehen. Sie brauchen nicht zwingend einen Anwalt dazu. Aber Sie müssen rechtzeitig handeln.

Was passiert? Wenn nicht durch einen Anwalt eine sogenannte Revision fristgerecht begründet wird, dann wird das Rechtsmittel als Berufung gewertet. Es geht dann zum Landgericht. Die Richter dort fangen bezüglich der Beweise nochmal komplett bei Null an („Nullhypothese“). Alles wird von den Tatsachen her noch einmal komplett neu aufgeklärt. Alles wird rechtlich noch einmal komplett neu gewertet. Im Idealfall führt das zur kompletten Aufhebung des Urteils des Amtsgerichts und zu Ihrem Freispruch. Auch Amtsrichter irren. Meist aber nicht.

Wenn Sie aber nichts tun, wenn Sie einfach die Frist verstreichen lassen, dann gilt alles das, was in dem Urteil steht, als wahr und gerecht. Weil Sie nicht rechtzeitig das Rechtsmittel eingelegt haben. Das ist für Nichtjuristen oftmals schwer zu verstehen. Deshalb sollte man sich, gerade wenn es Führerscheine angeht, rechtzeitig fachkundigen Spezialisten anvertrauen. Ansonsten ist man hinterher sowohl den Führerschein als auch die Fahrerlaubnis los.

Was der Unterschied ist? Führerschein (Plastekarte) ist das Stück in Ihrer Tasche, Fahrerlaubnis die abstrakte behördliche Erlaubnis, Kraftfahrzeuge zu führen. Das wird im Tagesgeschäft der Privaten nicht so unterschieden. Wenn Ihr Führerschein geklaut wird, dürfen Sie dann noch fahren? Ja, denn Ihre Fahrerlaubnis haben Sie noch. Sie haben es bloß schwerer, das nachzuweisen. Ihnen ist die Fahrerlaubnis entzogen worden, Sie haben aber Ihren Führerschein gut versteckt. Dürfen Sie noch fahren? Nein. Strafbare. Das macht den Unterschied.

Wenn Sie ein Strafurteil gegen sich in



angeblichen Drogensachen rechtskräftig werden lassen, dann hat die Straßenverkehrsbehörde das rechtskräftige Urteil als Beweis gegen Sie. Da wird es dann schwierig, erneute Fahrerlaubnis und Führerschein zu erlangen. Sie können versuchen, den Beweis zu führen, dass Sie charakterlich noch oder wieder zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet sind.

In aller Regel aber wird dieser Gegenbeweis nur durch eine Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) zu führen sein. Das kostet Zeit und Geld. Eine fristgerechte erfolgreiche Berufung kommt da schon besser. Selbstschutz tut not.

**Axel Fachtan**

## Jahrestag des Demokratieabbaus

Vom 15.01.2024 bis zum 16.02.2024 fand die Einwohnerbefragung in Grünheide/Mark statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, auf die Frage „Sollen weitere 100 ha Wald (im Landschaftsschutzgebiet) in der Gemarkung Grünheide (Bebauungsplan Nr. 60) in eine Industriefläche umgewandelt werden, die für Logistik, Lagerhaltung und soziale Gebäude genutzt werden?“ mit Ja oder Nein zu antworten. Knapp 3.500 Einwohner stimmten mit „Nein“ gegen die Pläne, während nur knapp 1.900 mit „Ja“ stimmten. Das bedeutet, dass rund zwei Drittel der Teilnehmer gegen die Erweiterung der Tesla-Gigafactory stimmten.

Entgegen dem Votum verkündete der Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) seinen „guten Kompromiss“, der eine reduzierte Waldrodung vorsah. Damit hat Woidke das Ergebnis im Interesse von Tesla umgedeutet. Ein zutiefst undemokratischer Vorgang.

Passend am Freitag, dem 13.02.2026 begannen die Rodungen. Die Gemeindeverwaltung Grünheide/Mark, der Eigentümer der Fläche, der Landesforst Brandenburg, und das zuständige Gericht in Frankfurt (Oder) waren nicht zu erreichen. Am 11.07.2025 hat der VNLB Widerspruch zum B-Plan 60 eingelegt. Bis heute wurde dem VNLB weder ein Aktenzeichen noch eine Antwort zugestellt. Lediglich eine Eingangsbestätigung hat der VNLB am 15.07.2025 erhalten. Der VNLB ist der Meinung, dass die Rodungen nicht hätten durchgeführt werden dürfen.

Der Verkauf der Fläche an Tesla erfolgte noch nicht. Die Menschen im Umfeld von Tesla befürchten, dass Tesla nur das Filetstück kaufen und den verbleibenden unwirtschaftlichen Teil zur Pflege und Sicherungspflicht im Eigentum des Landesforst belassen will. Tesla betreibt wie andere Konzerne ein Steuersparmodell und überlässt die überwiegenden Kosten für die Tesla-Infrastruktur dem Steuerzahler.

Für Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) ist das wahrscheinlich auch ein „guter Kompromiss“!

**Manu Hoyer**

**Vorstand VNLB/BI Grünheide**

## Bevölkerungsreduktion

Lieber Herr Hauke, ich möchte mich gern in die Leserstimmen Ihres Forums einreihen, Axel Fachtans Überlegungen zum Auswandern zustimmen und Dr. Demanowski

Urteile über die Gift-Grünen ausdrücklich bestätigen. Meine Beobachtungen stelle ich unter die Dachzeile: Europas Völker in der Garotte. Denn manchmal werden von uns nicht die Fragen gestellt, die sich doch einfach ergeben, wenn man bestimmte Ereignisse bis zum Ende hin verfolgt wissen will, z.B.: Was machen denn die Rüstungsgewinnler mit den gigantischen Geldsummen, die ihnen die Besteller für Panzer, Drohnen, Taurus, Raketen, U-Boote, Starlinkdaten, Munition überweisen? Villa in Marbella? Yacht am Roten Meer? Ein Carravaggio am Kaminsims? Edelbunker? Ein dicker Barren Gold bei der Federal Reserve?

Egal, was und wo und wieviel; das Geld ist von uns aus gesehen weg! Egal, wie es vorher hieß: Sondervermögen (Schulden-nichtbremse), Vermögen, Rüstungsetat zum Erreichen des 2,5%- bzw. 5%-NATO-Anteils. Da die so geschröpften Völker aber dennoch erst einmal leben müssen, Essen brauchen, Arztkosten haben, Rente beziehen, tanken, urlauben usw.usf., müssen die Preise für diese banalen Verlangen des Volkes leider anziehen. Ganz im Sinne der heuchlerisch, öffentlich nervtötend täglich beklagten „die Reichen werden immer reicher, die Armut nimmt seit Jahren immer weiter zu“. Das, so muss man (ziemlich begründet) vermuten, ist Absicht: die elitären, abgehobenen Spitzeneliten der Supersuperreichen (wie Peter Thiel, Elon Musk, Bill Gates...) scheinen alles gutzuheißen, was die Erdbevölkerung numerisch (auf natürlichem Weg) reduziert, derweil sie an eine schicke Flucht Kolonie im Planetaren denken und an der erforderlichen genetischen Variation der Edelmenschen für einen sicheren Aufenthalt „da oben“ basteln lassen. Es gibt schon Denkkreise (Thinktanks), Zeitschriften, Hörfunkzyklen (DLF), die dem ersehnten Elysium der paar Auserwählten vorandenken, zuarbeiten. An unserer Minimierung wird gearbeitet, Verarmung ist geplant, je exzessiver desto besser: das sanfte Weltverarmungsprogramm läuft. Viel Glück für die Restanten!

**Frank Schubert**

## Gewaltbereitschaft wie nie

Was lassen wir uns noch alles bieten?

In Deutschland steigt die Gewaltbereitschaft ins Unermessliche. Nicht nur in der Nacht oder in der Dunkelheit. Nein, überall, egal zu welcher Tageszeit.

Männer, Frauen, Kinder. Gewalt steht an der Tagesordnung. Angefangen mit häuslicher Gewalt; Männer lassen sich an ihren Frauen aus. Inzwischen geht es auch umgekehrt. Frauen verprügeln ihre Männer. Selbst Kinder werden schon übergriffen.

Woran liegt es? Am System, an den Medien, an Frust und Unzufriedenheit, an zu lascher Erziehung, an Dummheit, am Alkohol, an anderer Sucht, an Größenwahn. Man könnte noch etliche Gründe finden. Da werden Schaffner angegriffen, weil sie nur ihre Arbeit machen wollen.

Die Ticket-Kontrolle kann da schon zum Verhängnis werden. Ehepartner gehen aufeinander los, weil einer nicht so macht, wie sich der andere das vorstellt.

Schüler greifen Mitschüler an, weil sie nicht wissen, wohin mit der Kraft, ohne Sinn und Verstand. Es nervt nur noch.

Und unsere Sicherheitsbeamten dürfen nicht dies und nicht das. Unsere Polizei-

beamten sind machtlos. Im Gegenteil, sie müssen aufpassen, nicht selbst zum Opfer zu werden. Aber wenn diese Beamten mal etwas handgreiflicher werden, können sie damit rechnen, verklagt zu werden. Das versteht doch kein Mensch. Wo leben wir?

Resultat: null Respekt in dieser Gesellschaft. Und wenn unsere ausländischen Mitbürger auffällig werden, dann sind sie traumatisiert.

Unsere Gesetze sind einfach überholt, nicht mehr zeitgemäß, ohne Härte. Justiz geht anders. Alles ist außer Kontrolle geraten.

Nur bedauern hilft nicht. Jetzt muss mal Klartext geredet werden. Die Täter können sich auf unsere komfortablen Justiz-Einrichtungen freuen und die Opfer auf den Friedhof oder unsere überlasteten Krankenhäuser. Das hängt einem zum Hals raus. Wenn man dann sieht, wie diese kriminellen Typen wegen guter Führung auch noch vorzeitig entlassen werden, da fehlen einem die Worte.

Gerechtigkeit sieht anders aus.

In diesem Land geht alles nur noch drunter und drüber. Und immer schön auf Kosten der Steuerzahler. Wir können sonst nichts, aber das können wir gut.

**Heidemarie Gräser**

## Die Menschheitsgeschichte wird neu geschrieben

Die Bestimmung der sogenannten Haplogruppen des männlichen Y-Chromosoms ermöglicht, eine präzise genetische Landkarte der meist besonders mobilen männlichen Spezies zu erstellen. Die bisher bekannte Archäologie und Interpretation von Tonscherbenmustern kann nunmehr durch naturwissenschaftlich exaktes „whole Y sequencing“ unterfüttert werden.

Alle modernen Homo-sapiens-Männer stammen von einem gemeinsamen männlichen Vorfahren ab, dem sogenannten „Y-chromosomal Adam“ (vor ca. 200.000–300.000 Jahren in Afrika). Sein Y-Chromosom war die Ur-Haplogruppe, also die Wurzel des Stammbaums. Sie wird durch Mutationen der DNA (Desoxyribonucleinsäure) charakterisiert, sogenannte Punktmutationen (SNPs, „single nucleotide polymorphisms“). Jede neue Mutation definiert eine neue Untergruppe, die sich von der vorherigen Haplogruppe abspaltet.

Man benutzt meist archäologisch gewonnene alte DNA (Zähne, Knochen), d.h. man sucht nach noch vorhandenen Fragmenten des ursprünglichen DNA-Moleküls des Individuums und kopiert sie mit der Polymerase-Kettenreaktion (PCR). Anschließend kann sie dann durch Fragmentanalyse, Sequenzierung, Schadensmuster-Analyse und rechnergestützter Rekonstruktion fehlender, nicht mehr vorhandener Fragmente vervollständigt und dann identifiziert werden.

Die Bestimmung der Y-Haplogruppen von Knochenresten verschiedenster archäologischer Fundorte erlaubt die Wanderwege von Volksgruppen nun wissenschaftlich exakt nachzuvollziehen. Für die Entwicklung der Methodik ging 2022 der Nobelpreis für Medizin nach Leipzig (S. Pääbo).

Große Vorarbeit hat auch der in Erkner-Hohenbinde lebende Archäologe Prof.

Dr. Albert Kiebusch (1870 bis 1935) geleistet. Er musste sich allerdings vor 100 Jahren mit der Ausgrabung und Interpretation von alten Keramikscherben begnügen, sie einzelnen Völkern, Kulturen und Gruppen in einer Puzzlearbeit zuordnen, wobei sich heute überraschenderweise viele Erkenntnisse bestätigt haben.

Nun aber der Reihe nach. Europa wurde vor mehr als einer Million Jahren vom Homo erectus, dem „Urmenschen von Mauer bei Heidelberg“ besiedelt. Aus ihm entwickelte sich der Homo neanderthalensis (400.000 bis 40.000 Jahre). Die ersten modernen Menschen vom Homo-sapiens-Typ erschienen in Europa spätestens vor 47.500 Jahren (Ilshöhle, Ranis); sie starben aber wieder aus. Die ältesten Homo-sapiens-Funde mit genetischer Relevanz für uns heutige Menschen sind etwa 40.000 Jahre alt (Rumänien, Russland, Belgien), die alle die bekannten 1-3% Neandertalergenom-Beimischungen aufweisen.

Die Y-Haplogruppe I war die erste, heute noch existierende, in Europa entstandene Haplogruppe. Sie ist etwa 30.000 Jahre alt und unter Jägern und Sammlern der Gravettien-Kultur zu finden, die den weichenden Gletschern der Weichsel-Eiszeit vor etwa 11.000 Jahren folgten. Heute existiert I noch auf dem Balkan und in Skandinavien (Nachfahren der Goten I1-M253).

Die zweite große Besiedlungswelle nach der Eiszeit erfolgte vor etwa 7.500 Jahren durch anatolisch-nahöstliche Ackerbauern, der späteren Linearbandkeramik-Kultur mit ihrer Haplogruppe G2a. Diese Ackerbauergene dominieren noch heute auf Sardinien.

Die Invasion der sogenannten Schurkeramik, auch Streitaxtleute genannt, Träger der Y-Haplogruppe R1a, erfolgte aus den südrussischen Steppen. Ihre Expansion erfasste Ost- und Mitteleuropa, weniger Westeuropa. Die Schnurkeramik, nach den Schnurabdrücken auf ihrer Töpferware bzw. nach ihren Stein-Streitaxten benannt, trafen in Sachsen-Anhalt ab 2.800 v. Chr. auf ein weitgehend menschenleeres fruchtbares Ackergebiet. Sie hatten sich aus der russischen Kurgan-Kultur (Grabhügel-Kultur) zur Yamnaya-Kultur entwickelt, die sie auf einem nördlichen Weg gen Mitteleuropa verließen. Auf einem südlicheren Weg gelangten Männer der Yamnaya-Kultur mit vorwiegend der Haplogruppe R1b nach Westeuropa, erreichten Sachsen-Anhalt aber erst etwa um 2.500 v. Chr. Sie etablierten in Westeuropa die Glockenbecher-Kultur (2.800-1.800 v.Chr.), aus der später die keltische (Hallstatt-) Kultur hervorging. Beide engverwandten Stämme, R1a und R1b, summarisch als „Step-pengene“ bezeichnet, waren ursprünglich südrussische Hirtennomaden mit Wagen und Pferden. Nach Verschmelzung bildeten sie vor allem in Sachsen-Anhalt eine neue ackerbauende Kultur, die Aunjetitzer Kultur (2.300- 1.600 v. Chr.). Nach Stand der Forschung ist diese Kultur, vor allem Pömmelte (Kreisgrabenanlage), Nebra (Himmelsscheibe), Leubingen (Fürstengrab), Ausgangspunkt für die Bildung vieler europäischer Völker.

Nun könnte man denken, alle Deutschen sind ausschließlich Nachkommen der Träger der Steppengene. Jedoch waren die Jäger und Sammler und auch die neolithischen Ackerbauern nicht gänzlich



ausgerottet. Sie hatten sich beispielsweise in abgelegene Täler des Harzes zurückgezogen, aus denen sie später wieder zurückkamen (Massaker von Eulau, 2.600 v. Chr.), so dass ihr Erbmaterial dann auch in unseren Genpool mit einfließt. Heute haben die Deutschen ein Gemisch verschiedener Genbeiträge in ihrem Erbgut. R1a, R1b und I sind die wichtigsten „deutschen“ Y-Haplogruppen.

Es sei erwähnt, dass zur Ausprägung eines Menschen nicht nur die geschlechts-spezifischen Chromosomen beitragen, sondern auch die Erbinformationen der 44 „geschlechtsneutralen“-autosomalen Chromosome hinzukommen. Bei der Y-Haplogruppe wird nur der patrilineare genetische Beitrag berücksichtigt, also das Vererben der Y-Haplogruppe vom Vater auf die Söhne. Während die genetische Ausstattung des Zellkerns zu 50% von der Mutter und zu 50% vom Vater stammt, liefert die Mutter exklusiv die Energieversorgung der Zellen.

Vor 100 Jahren wurden bereits die Schnurkeramiker-Streitaxtleute, auch als „Arier“ bezeichnet, als unsere Vorfahren angesehen. Die Y-Haplogruppe R1a ist heute weiterhin in Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland präsent, was auf die kontinuierliche Weitergabe über die männliche Linie seit der Schnurkeramik/Bronzezeit zurückgeht. Der ostgermanische Teil von R1a-M417-Trägern, Wandalen, Gepiden, Burgunder, existiert nicht mehr, während sich der slawische Teil an R1a-„Ariern“ (R1a-M458/280) immer weiter zu den Russen, Weißrussen, Ukrainern, Tschechen und Polen entwickelte.

Das ehemalige slawische Siedlungsgebiet (ab ca. 600 n. Chr. bis heute) östlich der Elbe-Saale hat deshalb hohe R1a-Anteile von bis zu 65% (Spreewald, Lausitz). Nach Südwestdeutschland fällt der R1a-Anteil bis auf 5% ab. Die ursprünglichen Schnurkeramiker in Mitteldeutschland tragen zusätzlich zur hohen Rate der ostdeutschen R1a bei. Das R1b der Kelten hat diese R1a-Haplogruppe westlich von Elbe-Saale weitgehend verdrängt, so dass die Kelten-R1b in Westeuropa zur absolut dominierenden Haplogruppe wurde.

Die Weitergabe der Y-Haplogruppe erfolgt wie früher bei Familiennamen streng patrilinear. Das heißt auch, dass alle männlichen patrilinear verwandten Männer die gleiche Haplogruppe haben. Frauen haben zwei X-Chromosomen, die sich gegenseitig austauschen können, weshalb auf die (weibliche) Mitochondrien-DNA zurückgegriffen wird, um beispielsweise das Alter der „Ur-Eva“ bestimmen zu können (200 000 Jahre). Auch muss berücksichtigt werden, dass große Wanderbewegungen in der Geschichte meist von „Männerhorden“, vielfach ohne Frauen gemacht wurden. Als die Schnurkeramiker in Sachsen-Anhalt ankamen, brachten neun bis 15 „Steppenmänner“ nur eine „Steppenfrau“ mit. Die fehlenden Frauen wurden der einheimischen Bevölkerung entnommen, wodurch größere genetische Vermischung auftrat. Meist allerdings nur einseitig. Männer der unterworfenen Bevölkerung wurden rigoros von der Vermehrung ausgeschlossen.

Ein fachfremder, aber geschichtsinteressierter Chemiker hat mittels Künstlicher Intelligenz versucht, die Wanderbewegungen unserer Vorfahren an Hand der Y-Haplogruppen darzustellen.

Prof. Dr. Jörg Friedrich

## Harald Martenstein – Ritter der Demokratie –

In früheren Zeiten kämpften Ritter meist um Gunst (des Landesherrn, einer adligen Dame), Ehre (die sich mittels Aufstieg „versilbern“ ließ) wie auch um ihr Seelenheil (Kreuzzüge). Am 13. Februar 2026 konnte man, sofern man davon wusste, einen neuzeitlichen Ritter namens Harald Martenstein auf der Bühne des Thalia-Theaters Hamburg erleben (s. <https://www.youtube.com/watch?v=fH8O9L3Cuuc>). Und dieser Ritter kämpfte für die Demokratie in diesem Land – nicht für „unsere Demokratie“, die gegen die Mitbestimmung der gesamten Bevölkerung vorgeht („Brandmauer“).

Ein Blick zurück. Durch Zufall las ich in „Tichys Einblick“ vom „Prozess gegen Deutschland“. Zunächst glaubte ich an eine Art Neuauflage der Hetzkampagne des „Wahrheitsorgans“ Correctiv. Auch die Person Habeck, der bekanntlich mit Deutschland noch nie etwas anzufangen wusste – außer dass es ihm eine satte Politikerpension zahlen darf –, ging mir durch den Kopf. Auf der Webseite des Thalia-Theaters dann die Aufklärung: Ein als Gerichtsprozess gestaltetes Theaterstück mit echten Juristen und der Fragestellung – formuliert in 3 Fragenkomplexen – „Wie kann die AfD verboten werden?“. Zur Theaterrückführung gehörten sieben Geschworene + Zeugen sowie sog. Experten (in echten Verhandlungen Gutachter), Letzteren Aufgabe war es, zu begründen, wie nur mit einem AfD-Verbot die Demokratie gerettet werden könne. Von entscheidender Bedeutung – diese dreitägige „Verhandlung“ wurde auch als Livestream übertragen. Sicher gedacht, um der Welt außerhalb dieses Theaters die „böse AfD“ vorzuführen. Wer sich einloggt (s. <https://www.thalia-theater.de/de/stuecke/prozess-gegen-deutschland/264>), sieht anhand der Buh- und sonstiger dauernder Zwischenrufe seitens des links-woke Publikums (vielleicht war auch die Antifa vor Ort), dass es sich für Menschen mit eigenem Denken um „vermintes Gelände“ handelte. Zu den Zeugen zählten u.a. die Professoren Röddinger und Heroes, beide bekennende Konservative und daher auch schon als „rechts“ diffamiert, Aussteiger wie Ingo Hasselbach ebenso wie Verteidiger eines AfD-Verbots. Bereits am Eröffnungstag die Ernüchterung für „unsere Demokraten“: Als Ex-AfD-Abgeordnete gab Joana Cotar eine für mich sachliche Einschätzung ab. Zum Schluss dieses Tages trat Harald Martenstein ans Pult. Ein Kolumnist, der die Klaviatur der deutschen Sprache bestens beherrscht. Und

diese nutzte er, um nicht nur gegen ein Verbot der AfD zu streiten, sondern auch um „unsere Demokratie“ den Spiegel ihrer Anti-Demokratie vorzuhalten: „Wir sprechen hier also in einer Art Schauprozess über das Verbot einer Partei, die im Westen Deutschlands von 20 Prozent der Menschen gewählt wird und im Osten von 35 bis 40 Prozent. Mit anderen Worten: Wir reden über das Ende der Demokratie und ihre Ersetzung durch etwas anderes. [...] Wie soll das neue System eigentlich heißen? Gelenkte Demokratie? Unsere Demokratie?“ Das woke Publikum schien Schnappatmung zu bekommen; inklusive Buh-Rufen. Natürlich wird diese fulminante Rede weder den rechten noch linken Rand erreichen. Aber, so meine

Hoffnung, sie sollte das träumende, aber noch denkwürdige (zum eigenen Denken befähigte) bürgerliche Publikum aufrütteln. Es war ja nicht nur der Inhalt – in einer funktionierenden Demokratie wäre diese Rede unnötig –, sondern auch die Leidenschaft, die beeindruckte.

Nachdem ich mich freuen konnte, dass dieser „Prozess gegen Deutschland“ entgegen seiner Intention (Schauprozess) ausgegangen war, präsentierte mir der Staatssender RBB einen anderen (echten) Prozess. Der AfD-Abgeordnete Möller wurde in Frankfurt (Oder) wegen Verwendens verfassungsfeindlicher Symbole zu ca. 11.000 Euro Strafe verurteilt. Das Plakat hing im Wahlkampf aus; vermutlich kennen es die meisten Leser. Man muss dem Landgericht schon Probleme mit den Augen attestieren, wenn sie in dem dargestellten Bild NS-Symbolik meinten zu erkennen. Vielleicht aber nur auf dem rechten Auge „scharfsichtig“? Der Aktivistin Maushake (RBB) war jedenfalls die Freude anzusehen. Wäre sie objektive Journalistin, so hätte sie über die Rede Martensteins berichten können. Immerhin wohnt er in der Region.

Wie wäre es mit einem Folgeprozess? Thema: Soll der ÖRR abgeschafft oder reformiert oder weiter ohne gleichwertige Leistung vom Steuerzahler alimentiert werden?

Dr. Klaus Dittrich

## Ein Hoch auf die Aktionäre unserer Versicherungen

Rückblickend denke ich oft an die Zeiten, in die wir hineingeboren wurden. Am 06.05.1955 machte ich meine erste Fahrerlaubnis für die Klasse IV. Erweitert wurde diese dann in nachfolgenden Zeiten. Mit 15 Jahren war ich dann mit dem Fahrrad und dem Rucksack unterwegs und holte mir von den Schmiedemeistern der umliegenden Dörfer einzelne Teile für

ein Motorrad Fichtel und Sachs (98 ccm) zusammen. Das Innenleben kannte man. Dieses bekam ich mit 16 Jahren zugelassen und ich fuhr Leichtmotorrad, wie man es damals bezeichnete. Auch bedenke man, dass zu dieser Zeit noch keine Mopeds in Mode waren.

Mit dem Leben erarbeitete man sich mehr. Über Motorräder bekam ich mein erstes Auto am Freitag vor Pfingsten 1959. Vom Tag an hatte ich bis auf den heutigen stets ein Auto. Auch der Trabant war darunter. Da ich ja zu keiner Zeit so bemittelt war, dass ich noch eine Werkstatt mit ernähren konnte, stießen Störungen rundweg auf. So kam der Tag, an dem ich über die Vorkommnisse schärfer nachdenken sollte und mich daraus ableitend umzuorientieren hätte.

So schaffte ich mir mit dem 07.06.2004 einen Honda Accord mit meiner Erwartung an. Das Fahrzeug wird von uns noch immer betrieben, und ich kam zu den folgenden Hauptuntersuchungen bis zum Tag ohne Mängelanzeigen aus und brauchte keine Rechnungen zu begleichen. Eine defekte Schlussleuchte wechselte ich selbst. Getragen hat uns der Honda fast 200.000 km, und es gab noch nie Schwierigkeiten unterwegs, die ja bekanntlich äußerst bitter sein können.

Mein Benehmen im Straßenverkehr hat mich bis in den jüngsten Tag unfallfrei daran teilnehmen lassen. Auch weiß ich, es hängt nicht nur von einem selbst ab, richtig. Ein bisschen stolz bin ich darauf vielleicht auch schon, was ich zweifelsfrei zugeben möchte.

In Überlegungen im Straßenverkehr bin ich deswegen umso mehr enttäuscht, wenn ich Ihnen meine Allianz-Haftpflichtversicherungen mit ihren Steigerungen darstellen kann. Die Versicherungen können uns ja viel vormachen. Denen glaubt doch keiner mehr. Glaube einer Bilanz doch nie, wenn du sie nicht selber gefälscht hast. Eine alte Regel, an der doch etwas dran ist.

M.E. hat doch so mancher Mensch an Vertrauen in dieser Republik eingebüßt, ich gehöre dazu. Was einem täglich offeriert wird, bringt einen doch ins Überlegen. Heute begründen die Versicherungen die Steigerungen der Beiträge mit den gehobenen Stundensätzen in den Werkstätten. Vieles ist eben in dieser Republik einfach nicht mehr glaubhaft und dies stelle ich Ihnen mit meinem Beitrag eben einmal dar. Auch an den exorbitanten, hohen prozentualen Steigerungen, nimmt keiner mehr Anstoß.

Wissen wir doch, auch die Aktionäre wollen und werden mit unseren Beiträgen ein noch besseres Leben haben, lass sie doch, die breite Masse wird es schon richten.

Werner Heyer

## Die Ethik der Alena Buyx

„Unsere Wissenschaft“ in Person von Alena Buyx wird des Plagiatsbetrugs verdächtigt. Darf ich sie zitieren: „Da scheint es gelegentlich eher um Rachegefühle, um Sühne zu gehen. Eine von Rache und Wut getriebene Suche nach Schuldigen ist eine gefährlich einfache, also keine Lösung, die hilft überhaupt nicht weiter“, so Buyx. „Wut“ und „Rache“ sind im Übrigen eine Interpretation mit ihrem Horizont.

Buyx hatte beim PresseClub München am 22.11.2023 folgendes geäußert. An dieser Stelle erlaube ich mir, die Kory-



# CORONA.FILM

[www.oval.media/corona-film/](http://www.oval.media/corona-film/) - Eine Anzeige der Frankfurter Freigeister



phäe mit Professorentitel „Unserer Wissenschaft“ originalgetreu zu zitieren: „Das heißt aber nicht, dass ich sage, wir sollten nicht aufarbeiten, das ist kompletter Quatsch. Wir sollten das tun, wir machen das auch, aber wir sollten es, ich halte das für wichtig. Welche Art, das muss dann, wenn man es politisch macht, wirklich gut gestaltet sein. Denn meine Sorge wäre, dass diejenigen, die jetzt nach Schuld suchen, und zwar ehrlich gesagt egal ob begründet oder unbegründet, da gibt's ein tiefes Bedürfnis danach, Schuldige zu suchen und natürlich auch zu sagen: Ihr Politikerinnen und Politiker, und im Übrigen [gerichtet an die Journalisten]: Sie wären da ja nicht außen vor, das wissen Sie ganz genau, also das würde ja die Medienschaffenden ganz genauso betreffen, der öffentlich-rechtliche Rundfunk und was weiß ich, also da sollen Zweifel gesät werden, das ist meine Sorge, dass das genutzt würde, dass Zweifel gesät wird an diesen demokratischen Institutionen, der Politik insgesamt, es war alles falsch, war alles böse, Sie haben alle falsch berichtet, Sie hatten alle den Maulkorb. Es war, Sie waren gleichgeschaltet und so all diese Geschichten, die man im Moment hört. Das müsste man vermeiden und im Moment hat diese Form von Narrativen ein durchaus erstaunliches Übergewicht in der öffentlichen Wahrnehmung und Debatte, nämlich dass in den bösen Ecken des Internets rein quantitativ, wenn Sie sich es anschauen, welche Artikel mit wie viel Kommentaren.“

Das sollte als Eindruck von „Unserer Wissenschaft“ genügen. Nein, Frau Buyx, für den entstandenen Schaden haben „Wissenschaftler“ (ein nunmehr völlig ‚verbrannter‘ Begriff) wie Sie gesorgt! Die Wissenschaft hat schweren Schaden genommen durch Ihresgleichen. Ich kann nur immer wieder auf die RKI-Files hinweisen, vielleicht liest „Die Wissenschaft“ die mal endlich!?

Die diversen Pöstchen basieren damit auf Plagiaten. Ich darf nun mal (in einem anderen Kontext!) zitieren. Max Liebermann: „Ich kann nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte.“ Dazu Sie selbst: „...die Pandemie als größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg betrachten und daraus Lehren ziehen.“ Bei dem Zitat kommt dem Inhalt nun eine ganz andere Bedeutung zu: Ziehen Sie Lehren!

Ausgerechnet „Professorin für Medizinethik“, so das Ärzteblatt am 2. Januar 2023. Wenn es nicht so traurig wäre und gefährlich, wer sich da alles der Wissenschaft bemächtigt hat.

10. Februar 2026 beim Kaminabend des Verlegerverbands MVFP: „Man überzeugt nicht mit Fakten. Das geht nur in der Wissenschaft. Man überzeugt die Menschen mit Emotion, Gespräch, Gemeinsamkeit. Man muss Probleme erst auf menschlicher Ebene klären. Dann kann man Fakten nachlegen. Auch Begeistern gelingt über das menschliche Gespräch.“ – Frau Buyx, das mag in „Ihrer Wissenschaft“ so sein, die Menschen außerhalb dieser Blase sind nicht ungebildet. Und manch einer hat seinen Dokortitel tatsächlich verdient.

Ich hoffe, „Unsere Justiz“ wird diese Beispiele dann auch beim Prozess gegen Professorin Ulrike Guérot bedenken. Um Zitierfehler zu vermeiden: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“ (Heinrich Heine, „Nachtgedanken“).

Gott sei Dank ist Frau Buyx nicht ‚Mut-

ter Deutschland‘. Es gibt auch viel Vernunft im Land. Möge gewissenhaft sortiert werden in Spreu und Weizen.

Susanne Fischer

## Kranke Gesundheit

Sehr geehrter Herr Hauke, wussten Sie, dass Deutschland das zweit- oder drittbeste Gesundheitssystem der Welt betreibt? Falls Sie jetzt überrascht sind, kann ich es Ihnen nicht verdenken, denn an besonderer Qualität oder gutem Service, z.B. bei der zeitnahen Buchung von Arztterminen, kann man das nicht erkennen. Das deutsche Gesundheitssystem ist einfach nur teuer. Nachdem es sich nun Jahrzehntlang in den Händen von Pharmalobbyisten befand, die sich „Gesundheitsminister“ nannten, war auch nichts anderes zu erwarten. Bankkaufmann Spahn (CDU) und „Gesundheitsökonom“ Lauterbach (SPD) sind nur die krassesten Beispiele. Spätestens seit dem Corona-Terror wissen wir, dass es deutschen „Gesundheitsministern“ (nicht nur auf Bundes-, sondern auch auf Länderebene – erinnert sei an die unsägliche Nonnemacher, Grüne, in Brandenburg und die korrupte Kalayci, SPD, in Berlin) nicht um Gesundheit geht, sondern ausschließlich um Profit für große Konzerne im Hintergrund. Das – und nicht nur das – haben sie mit Ursula „Röschen“ von der Leyen (CDU) in Brüssel, übrigens auch gelernte Ärztin, gemeinsam.

Was waren das noch für Zeiten, als sich die meisten Krankenhäuser in öffentlicher Hand befanden. Da funktionierte alles und die heutigen Probleme waren unbekannt. Bis die unsäglichen „Privatisierungen“ begannen. Die wurden uns wieder und wieder als Allheilmittel verkauft, um alles noch besser und noch effizienter zu machen, so wie man uns heute den alten Hut „Aktienrente“, die sich ausschließlich für Banken und Versicherungen lohnt, verkaufen will. Die Deutsche Bahn ist ein Paradebeispiel für Privatisierungen, die (inzwischen in katastrophalem – praktisch abgewracktem – Zustand für astronomische Beträge rekommunalisierten) Berliner Wasserbetriebe ein anderes. Vor der Privatisierung hatte Berlin das bundesweit günstigste Wasser. Heute hat es das teuerste – und einen riesigen Sanierungstau. Denn die Privaten haben herausgeholt, was ging und nur das Allernötigste investiert, um den Profit nicht zu mindern. Und das ist auch kein Wunder, denn Privatunternehmen sind auf Profitzielung ausgerichtet, während öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge dienen, also zum Selbstkostenpreis arbeiten. In kommunalen Krankenhäusern werden – sofern man sie lässt – nur die sinnvollsten Behandlungen durchgeführt, was gut für die Patienten ist, Privatkliniken bevorzugen die Profitabelten, was gut für die Aktionäre ist.

Doch die neue Gesundheitsministerin (Nina Warken, CDU) ist nun angetreten, um das deutsche Gesundheitssystem zu reformieren. Und zwar möchte sie es „kriegstüchtig“ machen. Ich denke mir das nicht aus, Herr Hauke. Während wir alle wegen einer eher leichten Grippe („Corona“) in Zwangsquarantäne gesperrt und sogar ganze Bevölkerungsgruppen grundgesetz- und menschenrechtswidrig zwangsimpfungen wurden, während wir vor der unglaublichen Gefahr einer günstigen

und sicheren Energieversorgung durch Atomkraftwerke und Pipeline-gas errettet wurden, alles wider Willen, bereitet die Bundesregierung nun den Atomkrieg für uns vor. In Holzdorf an der Grenze zwischen Brandenburg und Sachsen werden – ohne jede parlamentarische Befassung über sämtliche Köpfe hinweg noch von Scholz (SPD, Cum-ex, Warburgbank) auf Befehl Bidens ausgeführt – neue US-amerikanische atomwaffenfähige Hyperschallraketen stationiert, was die Region zum bevorzugten Ziel von (atomaren) Gegenschlägen macht und uns alle auslöschen würde. Selten war besser erkennbar, was für die Mächtigen von SPD über Grüne bis CDU wirklich zählt. Unsere Gesundheit ist es nicht. Und unser Wohlstand ist es auch nicht.

Ihre (fehlende) Kompetenz hat Warken (CDU), die nebenbei jegliche Aufarbeitung der Corona-Verbrechen rigoros ablehnt und Lauterbach so richtig toll findet, auch an anderer Stelle demonstriert: Wahrheitswidrig stritt sie gegenüber dem neuen US-Gesundheitsminister ab, dass in Deutschland Ärzte (und Patienten) aufgrund grundgesetzwidriger Corona-Vorschriften verfolgt würden, während gleichzeitig Ärzte und „Impf“verweigerer in Gefängnissen sitzen und entsprechende politische Prozesse geführt wurden und werden. Die US-Regierung hat aufgrund der riesigen Dimension dieses Problems nun sogar eine Meldestelle für deutsche Ärzte eingerichtet und ihnen auf Wunsch politisches Asyl zugesichert. Wer so ahnungslos (?) ist wie Nina Warken (CDU) sollte bestenfalls Häkelkurse leiten, nicht aber das Gesundheitsministerium. Womit ich Häkelkurse keinesfalls herabwürdigen möchte – bringen sie doch weitaus mehr

Nutzen als ganze Generationen deutscher „Gesundheitsminister“.

bleiben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

PS: Noch zwei Meldungen aus der „Wissenschaft“: Ex-Ethikratsvorsitzende, Corona- und „Impf“fanatikerin Alena Byux scheint nun auch des betrügerischen Plagiierens in ihrer (nur 80 Textseiten umfassenden) „Doktorarbeit“ überführt worden zu sein. Und der von Ihnen im letzten Leitartikel erwähnte „Klimaforscher“ Mojib Latif verweigerte der Berliner Zeitung jegliche Stellungnahme bezüglich seiner früheren krassen Fehlprognosen. Er ist beleidigt – und zeigt damit ungewollt, dass er alles, aber keinesfalls ein Wissenschaftler ist. Denn ein Wissenschaftler freut sich voller Neugier auf neue Erkenntnisse, auch und vor allem, wenn er selbst dadurch widerlegt wird. Denn er erhält dadurch die Chance, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Latif hingegen verhält sich wie der Hohepriester einer gottlosen Religion, dessen Dogmen angezweifelt wurden. Das sind die „Experten“, auf die sich die Mächtigen stützen.

## Freundschaft?!

Werter Herr Hauke, ich schicke hier ein Bild. Habe festgestellt, dass viele nicht wissen, was ich damit zeigen möchte! Wilfried Geselle



## „Zurück zur Meinungsfreiheit!“ Das neue Buch von Michael Hauke

Das neue Buch von Michael Hauke ist da. Es trägt den Titel, den (etwas abgewandelt) auch seine Veranstaltung im Juni im Bürgerhaus Neuenhagen trug: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“

Es fasst die Leitartikel zusammen, die Michael Hauke von Februar 2024 bis November 2025 geschrieben hat. Es macht erschütternd deutlich, wie sehr die Meinungsfreiheit inzwischen verdrängt wurde. In seinem Vorwort schreibt der Autor: „Noch immer verbleibt eine Chance. Dafür müssen wir uns wie Bürger und nicht wie Untertanen verhalten. Freiheit beginnt mit einem einzigen Wort: Nein! Zeigen wir, dass wir uns nicht einschüchtern lassen. Jeder kann seine Stimme erheben. Jeder einzelne. Jeder an seiner Stelle. Es liegt an uns. Nutzen wir unsere Stärke! Nehmen wir uns, was uns zusteht! Zurück zur Meinungsfreiheit!“



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“  
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-2-9

### Online:

- [www.hauke-verlag.de/buchbestellung](http://www.hauke-verlag.de/buchbestellung)
- [www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de) (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

### Neuenhagen: Fürstenwalde:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 (gern mit Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- bft-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

### Beeskow: Lindenberg: Erkner: Woltersdorf:



# Geimpft, verkrüppelt, verhöhnt

Der vergebliche Kampf einer Krankenschwester um Anerkennung ihres schweren Impfschadens



Von Michael Hauke

Claudia Schneider hat sich impfen lassen, um ihren Job nicht zu verlieren. Schließlich hat sie ihn verloren, weil sie sich impfen ließ.

Ich treffe die ehemalige Krankenschwester und ihren Mann an einem schneidend kalten Februar-Tag in einem Café in Potsdam. Bis zur zweiten Corona-Impfung war sie im Prinzip gesund. Heute ist sie erwerbsunfähig, zu 50% schwerbeschädigt und hat Pflegegrad zwei. Aber das ist nicht alles: auf ihrer vergeblichen Suche nach Hilfe ist sie verhöhnt und für verrückt erklärt worden. Die Schmerzen würde sie sich nur einbilden. Sie musste sich von Ärzten fragen lassen: „Impfnebenwirkungen? Von wem haben Sie denn diese Verschwörungstheorie?“ Eine üble Rolle spielte dabei auch die Charité. Aber der Reihe nach.

Ihre erste Impfung mit Comirnaty von BioNTech erhielt sie im April 2021. „Zu dem Zeitpunkt habe ich der Sache vertraut. Ich war damals noch so naiv, dass ich mich auf die Arzneimittelsicherheit verlassen hatte. Dass gar nichts getestet wurde an diesem Zeug, das wussten wir nicht. Es wurde ja immer wieder gesagt, dass das der am besten getestete Impfstoff aller Zeiten sei. Wir sind so verarscht worden!“ Sie holt tief Luft und sagt dann: „Ich habe den Glauben an dieses System verloren. Wenn derjenige kontrolliert, der es hergestellt hat, wird der Bock zum Gärtner gemacht.“

Politik und Medien warben unaufhörlich für die „Schutzimpfung“. Sie sollte „nebenwirkungsfrei“ sein, vor Ansteckung und Weitergabe schützen. Nichts von alledem stimmte. Der Pharmakonzern BioNTech/Pfizer hat in den von ihm selbst erstellten Zulassungsstudien massenhaft Probanden verschwinden lassen, Todeszahlen gefälscht und schwerste Behinderungen an Kindern verschwiegen. Mitarbeiter, die das entdeckten, wurden bedroht und sofort entlassen. Die Zulassungsbehörden, die informiert wurden, reagierten nicht.<sup>1</sup>

Der Chef der Krankenkasse BBK Pro-Vita, Andreas Schöffbeck, hatte im Februar '22 die Abrechnungsdaten der Ärzte analysieren lassen und Erschreckendes festgestellt: Allein im Jahr 2021 wurden zweieinhalb bis drei Millionen Impfnebenwirkungen ärztlich behandelt. Er schlug Alarm („Gefahr für das Leben von Menschen“) und verlangte Aufklärung

vom Paul-Ehrlich-Institut. Die gab es nie. Dafür erhielt Schöffbeck die fristlose Kündigung. Sein Brandbrief an das PEI wurde von der Krankenkassen-Webseite genauso getilgt wie sein Name.<sup>2</sup> Alles war wieder in bester Ordnung. Nur die Impfpflicht gab es weiter. Aber von denen sollte keiner etwas wissen.

Claudia Schneider, die der mRNA-Injektion inzwischen nicht mehr ganz so unkritisch gegenüberstand, schob die zweite Impfung, von der am Anfang keine Rede war („Nur ein Piki!“) vor sich her, bis ihr vom Ernst-von-Bergmann-Klinikum in Potsdam immer stärker geraten wurde, sich impfen zu lassen. Unter dem psychischen Druck, ihren Arbeitsplatz unter Umständen nicht behalten zu können, gab sie nach. Am 7. Dezember 2021 bekam sie die zweite Injektion. Den Jobverlust konnte sie sich nicht leisten: „Wir hatten ein Haus abzubezahlen und zwei heranwachsende Kinder.“ Sie versuchte es mit dem Genesenen-Status: „Ich hatte inzwischen nachweisbar Corona-Antikörper gebildet, aber das zählte nicht. Auf einmal verkürzte der Staat den Genesenen-Status gegen jeden medizinischen Sachverstand auf ein Vierteljahr.“

Für Claudia Schneider begann nun ein gesundheitlicher Leidensweg, der in der Schwerbehinderung mündete. Am 7. Januar 2022, einen Monat nach der zweiten Injektion, bekam sie muskelkaterähnliche Schmerzen in den Beinen. Im März 2022 stellte sich heraus, dass sich ihre Muskeln sowohl im Ober- als auch im Unterschenkel verkürzt hatten. Im Juni kamen starke Nervenschmerzen hinzu. Ihr wurde Rehasport verschrieben. Dort kam es im September 2022 zu ersten Muskelab- bzw. -anrissen in den Oberschenkeln und im Sommer 2023 zu weiteren Abrissen im rechten Oberschenkel, Knie und Unterschenkel. Im Oktober 2022 erlitt sie schwere Einblutungen im rechten Bein. Sie konnte kaum mehr laufen und benötigte Gehhilfen. Bis dahin glaubte sie immer noch den Ärzten. Als die ihr allerdings einreden wollten, das käme von ihrer Psyche und vom Rücken, wurde sie skeptisch. „Ich habe dann überlegt, wie es zu diesem körperlichen Verfall kommen konnte. Als ich auf die Impfung zu sprechen kam, haben alle Ärzte sofort abgeblockt. Das wäre völlig unmöglich. Wo ich denn diese Verschwörungstheorie herhätte.“

Inzwischen war sie nicht nur Patientin ihres Hausarztes, sondern auch bei einem Neurologen, einem Neurochirurgen, einem Orthopäden, einem Rheumatologen, einem Nephrologen, und sie suchte Hilfe bei einem Schmerztherapeuten. „Alle sagten mir: ‚Wir wissen nicht, was es ist, aber die Impfung ist es auf keinen Fall!‘ Es traute sich einfach keiner. Die hatten alle Angst vor Sank-

tionen.“ Der Verdacht, dass es die Impfung war, die ihre Gesundheit ruinierte, verstärkte sich bei Claudia Schneider. Sie wandte sich im Oktober 2023 als Selbstzahler an das mmd-Labor von Prof. Dr. Brigitte König in Magdeburg, um abzuchecken, ob die Spikeproteine der mRNA-Injektion noch nachweisbar waren. Das Ergebnis war eindeutig: Knapp zwei Jahre nach der zweiten Impfung hatte ihr Körper immer noch eine extrem hohe Antikörperaktivität und Spikes in den Immunzellen, im Serum und in den Exosomen (Vesikel). „Die Exosomen bringen die Spikeproteine überall im Körper hin“, erklärt die Krankenschwester. Ihr letzter Laborbefund datiert vom Mai 2025. Noch immer sind die Spikes der mRNA-Impfung in Claudia Schneiders Exosomen aktiv. Wir erinnern uns: Die offizielle Version war, dass sie in der Einstichstelle verbleiben und sich dann einfach auflösen. Die damalige Ethikrat-Vorsitzende Alena Buyx sagte am 3. Juni 2021 bei Markus Lanz: „Das ist so ein

„Am Anfang wollte ich nur Hilfe. Jetzt will ich Gerechtigkeit. Ich will, dass die bestraft werden!“

elegantes Verfahren. Die mRNA-Impfstoffe zerfallen, dann sind die weg. Die kann man nach zwei Wochen überhaupt nicht mehr nachweisen.“ Die Aussage von Buyx, die sich gerade schweren Plagiatsvorwürfen gegenüber sieht, war nicht mehr als eine weitere der vielen Coronalügen.

„Durch die Spikeproteine der Impfung habe ich stille Entzündungen im Körper. Mein Körper richtet sich gegen sich selbst. Meine Muskulatur wird zerstört“, schildert Claudia Schneider ihren Zustand: „Ich habe das durch eine Muskelbiopsie nachweisen lassen – genauso wie die seitdem bestehende und fortschreitende Polyneuropathie (SFN), die Mikrozirkulationsstörungen und die Schmerzen im ganzen Körper.“ Dennoch wurde ihr weiter vorgeworfen, dass sie sich das alles nur einbilde. Sie solle sich in psychische Behandlung begeben. Zu den schlimmen körperlichen Folgen der Impfung kam hinzu, dass sie von den Ärzten verunglimpft wurde, weil sie die „nebenwirkungsfreie Impfung“ als Ursache im Verdacht hatte und das inzwischen mit selbstbezahlten Laborbefunden sogar belegen konnte. Ende 2023 wurde sie in die Charité zur Ambulanz für seltene Erkrankungen überwiesen.

In der Charité (ausgerechnet der hochbezahlte Arbeitsplatz von Christian Drost) erlebte sie eine neue Eskalationsstufe der Leugnung. Hier erhob man erst gar keine eigene Diagnostik. „Die haben alles aus den Akten der behandelnden Ärzte zusammengeschrieben und mir dann die Diagnose gestellt: Ich hätte eine durch eine Schuppenflechte bedingte Arthritis.“ Dabei waren sowohl der Laborbefund als auch der Ultraschall negativ. Die von einer Schuppenflechte hervorgerufene Gelenkerkrankung (Pso-

riasis Arthritis) war also ausgeschlossen. Trotzdem hat der Oberarzt der Charité zunächst diese Diagnose in den Arztbrief geschrieben. „Damit war offiziell ausgeschlossen, dass ich einen Impfschaden erlitten hatte.“ Ich wusste, dass das falsch war und sagte ihm das auch. Daraufhin entgegnete er mir: ‚Wenn ich sage, Sie haben das, dann haben Sie das!‘ Er könnte mir ein neues Psoriasis-Medikament für 20.000 € pro Monat verschreiben.“ Sie lehnte ab, sich gegen etwas behandeln zu lassen, von dem alle Beteiligten wussten, dass sie es nicht hatte.

Claudia Schneider besorgte sich inzwischen ihre Befunde. Der Oberarzt räumte daraufhin ein: „Ich muss mich revidieren.“ Der falsche Brief der Ambulanz für seltene Erkrankungen der Charité befindet sich jedoch weiter in ihrer Krankenakte und verhindert so die Anerkennung ihres Impfschadens.

„In dem letzten der drei Briefe der Charité steht, ich solle Abstand nehmen von der Theorie der Spike-Proteine und auch von alternativen Therapien. Dabei ist es genau das, was mir hilft. Ich könnte mich sonst gar nicht mehr bewegen.“ Die Rheumaambulanz der Charité hat sich im letzten Brief korrigiert. „Dort steht jetzt schwarz auf weiß, dass ich doch keine rheumatologische Erkrankung habe. Aber was es ist, steht nicht drin! Und der falsche Arztbrief wurde von der Ambulanz für seltene Erkrankungen nicht entfernt.“ Am Ende wurde ihr Antrag beim Brandenburger Landesamt für Soziales und Versorgung auf Anerkennung eines Impfschadens in erster Instanz abgelehnt, ohne Berücksichtigung aller Befunde.

Claudia Schneider macht während des zweieinhalbstündigen Gesprächs, bei dem wir ausgiebig gefrühstückt haben, keinen gebrochenen Eindruck, obwohl sie sowohl ihre Gesundheit als auch ihren Arbeitsplatz verloren hat. Im Gegenteil, sie will sich das alles nicht gefallen lassen: „Die hatten nach der Veröffentlichung der geleakten RKI-Protokolle die Gelegenheit, um Entschuldigung zu bitten. Das haben sie nicht getan. Im Gegenteil: sie machen einfach weiter.“ Zum Schluss sagt sie: „Ich bin wirklich schwer gezeichnet durch die Impfung und wollte nur Hilfe. Aber mir wurde gesagt, dass ich lüge. Ich will jetzt Gerechtigkeit! Die Politiker, die das alles verursacht haben, die bei Corona und bei der Impfung nur gelogen haben, die gesagt haben, dass es keine Nebenwirkungen gibt und die das immer noch behaupten: Ich will eine gerechte Strafe für die!“

<sup>1</sup> Leitartikel von Michael Hauke am 06.03.23: „Getilgte, verschwundene und verstorbene Probanden – Was passierte wirklich mit den Teilnehmern der Pfizer-Zulassungsstudien?“ <https://www.hauke-verlag.de/getilgte-verschwundene-und-verstorbene-probanden/>

<sup>2</sup> Leitartikel von Michael Hauke am 09.03.22: „Krankenkasse analysiert Impfnebenwirkungen – Vorstand fristlos entlassen“ <https://www.hauke-verlag.de/krankenkasse-analysiert-impfnebenwirkungen-vorstand-fristlos-entlassen/>





**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

 **03362 - 54 26**

 [www.autofit-rauer.de](http://www.autofit-rauer.de)  
 [info@autofit-rauer.de](mailto:info@autofit-rauer.de)

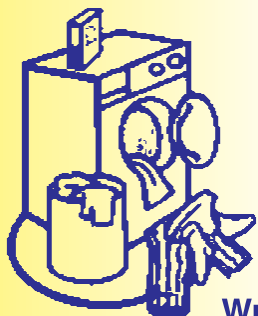
 Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

## Haushaltsgeräte-Komplettservice



**Torsten Vogel**

Reparatur aller Marken - Verkauf  
Ersatzteile - Beratung - Einbau

**Tel 03362/889746**

**Fax 03362/889747**

**Mobil 0151/17213841**

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

## 24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

*Blumen Anders*  
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | [kerstin-blumen@gmx.de](mailto:kerstin-blumen@gmx.de)

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

*Bernd Hildebrandt*

**Containerdienst - Fuhrunternehmen**



**Baustellen- und  
Grundstücksberäumung**

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 281 57 u. 281 58

Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

# DACHBAU KÜCHLER



**BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI**

**SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE**

**Tel.: 0172 3017139**

[dach.kuechler@t-online.de](mailto:dach.kuechler@t-online.de)

15569 Woltersdorf



 **Kreisverband  
Oder-Spree**

## Wahlauf Ruf der AfD Erkner zur

## Stichwahl am 8. März 2026: Gehen Sie wählen!

Die Alternative für Deutschland (AfD) Erkner fordert ihre Mitglieder, Anhänger und Wähler auf, auch in der Stichwahl zum Amt des Bürgermeisters am 8. März 2026 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig bedankt sich die AfD bei allen Bürgern, die im ersten Wahlgang am 22. Februar dem Kandidaten der AfD, Dr. Philip Zeschmann, ihr Vertrauen geschenkt haben. Auch wenn es nicht zum Einzug in die Stichwahl gereicht hat, beweist die Tatsache, dass sich ein Viertel der Wähler für den Kandidaten der AfD entschieden hat, dass unsere Partei in Erkner fest verankert ist.

Für die Stichwahl gibt die AfD keine Wahlempfehlung ab. Selbstverständlich entscheidet dies jeder Wähler selbst.

Es kommt auf jede Stimme an. Dies zeigt das Ergebnis der Bürgermeister-Stichwahl 2018, bei der die damaligen Kandidaten nur etwa einhundert Stimmen auseinander lagen.

**Überlassen Sie die Entscheidung nicht anderen, sondern nutzen Sie Ihr Wahlrecht im Sinne unserer Stadt!**

**Dr. Philip Zeschmann** Bürgermeisterkandidat

**Cornelius Arlt** AfD-Ortsverband Erkner

**Carsten Pagel** Fraktion der AfD in der SVV Erkner (Verantwortlich: Carsten Pagel, Kienkamp 37, 15537 Erkner)

Der Sponsor ist der AfD Kreisverband Oder-Spree. Der Sponsor wird kontrolliert von: AfD Landesverband Brandenburg. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Erkner am 8. März 2026. Transparenzhinweise zur politischen Kommunikation: [www.philip-fuer-erkner.de](http://www.philip-fuer-erkner.de).



**STICHWAHL AM 8. MÄRZ 2026**

